

Codebuch 1 – Programm-Ebene¹

1. Formale Merkmale

Formale Merkmale von Wahlprogrammen sind solche Merkmale, die überwiegend am äußeren Erscheinungsbild ablesbar sind, aber noch keine Aussagen über den Inhalt des Programms beinhalten. Formale Merkmale sind bei der ersten Durchsicht der Programme erkennbar und betreffen die Analyseeinheit Programm als Ganzes. Daher erfolgt ihre Codierung auf Programm-Ebene.

V1 Laufende Nummer des Programms (NR)

Kennziffer der Analyseeinheit, fortlaufend durchnummeriert von „1“ bis „18“. Jedes Programm bekommt eine solche Nummer, sie wird sowohl auf dem ausgedruckten Programm als auch in der Datenmaske vermerkt. Durch diese Zuordnung ist später das Aggregieren der Daten auf Themenebene möglich.

Nummer der Analyseeinheit: _____

V2 Erscheinungsjahr des Wahlprogramms (JAHR)

Das Jahr, in dem das Programm veröffentlicht wurde, wird vierstellig angegeben (1985, 2011, ...). Ermitteln lässt sich das Datum entweder direkt über das Programm (Ausdruck) oder über die Programmliste im Methodenteil der Arbeit.

Jahr der Veröffentlichung: _____

V3 Betroffene Bundestagswahl (WAHL)

Ergänzend zum Erscheinungsjahr des Programms soll mit dieser Variable festgehalten werden, für welche Wahl das jeweilige Programm veröffentlicht wurde. Zu beantworten ist also hier die Frage danach, im Vorfeld welcher Legislaturperiode das Programm von der CDU veröffentlicht wurde. Codiert wird zweistellig numerisch. Die Legislaturperioden sind in chronologischer Reihenfolge aufsteigend nummeriert, beginnend mit 1 (entspricht der Wahl 1949), endend mit 18 (entspricht der Wahl 2013).

Legislaturperiode, auf die das Programm ausgerichtet ist: _____

¹ © Springer Fachmedien Wiesbaden 2017, Petra Hemmelmann, Der Kompass der CDU

V4 Autor des Dokuments (Autor)

Die CDU veröffentlicht Programme nicht nur alleine, sondern aufgrund ihrer besonderen Verbundenheit mit der bayerischen Schwesterpartei CSU auch mit dieser gemeinsam. Diese Variable hält fest, ob das Programm allein oder gemeinsam verfasst wurde.

- | | |
|---|---------|
| 1 | CDU |
| 2 | CDU/CSU |

V5 Parteivorsitzender (PV)

Hier soll verschlüsselt werden, wer zur Zeit der Veröffentlichung des Programms den Parteivorsitz der CDU inne hatte und somit formell verantwortlich zeichnet für das Programm. Als Ausprägungen aufgelistet wurden nur Personen, die tatsächlich zum Zeitpunkt der Veröffentlichung eines Wahlprogramms Parteivorsitzende waren. Daher fehlen auf der untenstehenden Liste Ludwig Erhard (Vorsitz 1966-1967 und Wolfgang Schäuble (1998-2000).

- | | |
|---|----------------------|
| 1 | Konrad Adenauer |
| 2 | Kurt Georg Kiesinger |
| 3 | Rainer Barzel |
| 4 | Helmut Kohl |
| 5 | Angela Merkel |

V6 Ausgang der Wahl in Prozent der Stimmen für die CDU (PROZENT_CDU)

Die Variable hält fest, wie die Wahl, für die das jeweilige Wahlprogramm entstanden war, ausging. Die Angabe erfolgt in Prozent der Zweitstimmen, die auf die CDU entfielen. Der Tatsache, dass CDU und CSU teils mit dem gleichen Programm antraten, wird in Variable 7 Rechnung getragen, wo der Gesamtzweitstimmenanteil der Union – also CDU und CSU – vermerkt wird.

Stimmenanteil CDU: _____

V7 Ausgang der Wahl in Prozent der Stimmen für die Union (PROZENT_UNION)

Auch diese Variable dient – wie V6 – dem Festhalten des Wahlergebnisses. Die Angabe erfolgt hier jedoch in Prozent der Zweitstimmen, die auf die CDU und die CSU zusammengekommen entfielen.

Stimmenanteil Union: _____

V8 Ausgang der Wahl in Sitzen im Bundestag für die CDU (SITZE_CD)

Durch das personalisierte Verhältniswahlrecht ist der Erfolg einer Partei nicht allein am Zweitstimmenanteil abzulesen, auch wenn dieser zentral ist. Um eventuell durch Erststimmen entstandene Überhangmandate zu berücksichtigen, wird in dieser Variable kodiert, wie viele Sitze die CDU im Bundestag erreicht hat. Wichtig ist dabei, dass die Gesamtzahl der Sitze eben aufgrund der genannten Überhangmandate divergiert. Aus diesem Grund wird in Variable V10 auch die Gesamtzahl der Sitze vermerkt, sowie in V11 der prozentuale Anteil der Union an allen Sitzen im Bundestag.

Zahl der Sitze für die CDU: _____

V9 Ausgang der Wahl in Sitzen im Bundestag für die Union (SITZE_UNION)

Ähnlich wie in V7 und V8 erläutert, soll auch hier die Gesamtzahl der Sitze für CDU und CSU codiert werden, um dem Fakt Rechnung zu tragen, dass die beiden Schwesterparteien häufig mit dem gleichen Programm antreten und die CDU in Bayern nicht zur Wahl steht.

Zahl der Sitze für die Union: _____

V10 Zahl aller Sitze im Bundestag in der betroffenen Legislaturperiode (SITZE_GES)

Die Zahl der Sitze im Bundestag schwankte zwischen 1949 und 2013 erheblich. Dies hat mehrere Gründe: Zum einen wurde die Anzahl der Sitze mehrfach gesetzlich erhöht, zuletzt mit der deutschen Einheit 1990. Zum anderen kommt es durch Überhang- und Ausgleichsmandate von Legislaturperiode zu Legislaturperiode immer wieder zu geringfügige Abweichungen. Um den genauen Prozentanteil der CDU-Sitze ermitteln zu können, ist als Bezugswert die korrekte Gesamtzahl der Sitze im Bundestag unverzichtbar.

Gesamtzahl der Sitze im Bundestag: _____

V11 Prozent der Sitze für die Union (SITZE_PRO)

Errechnet sich aus den unter V10 und V9 verschlüsselten Werten und dient dem Längsschnittvergleich. Außerdem lässt diese Prozentzahl Rückschlüsse auf die sich im Bundestag ergebenden Machtverhältnisse und damit die Möglichkeit der Durchsetzung von CDU-Politik zu.

Prozent der Sitze für die CDU im Bundestag: _____

V12 Regierungsbeteiligung der Union (REGB)

Die Wahrscheinlichkeit, dass die CDU ihre Versprechen und Handlungsabsichten durchsetzen kann, hängt stark davon ab, ob sie den Sprung in die Regierung schafft oder nicht. Da im deutschen Parteiensystem Koalitionsregierungen üblich sind, genügt allein die Tatsache, dass eine Partei über die meisten Sitze im Bundestag verfügt, noch nicht zur Übernahme der Regierungsverantwortung. Abhängig ist dies auch davon, ob sie einen Koalitionspartner findet. Daher wird an dieser Stelle festgehalten, ob die Union in der Folge der Wahl an der Bundesregierung beteiligt war oder nicht.

- 0 Nein
- 1 Großer Partner in einer Koalition mit der FDP und/oder DP
- 2 Großer Partner in einer Koalition mit der SPD

V13 Länge des Programms in Anzahl der Wörter (LÄNGE)

Die Länge des Programms wird in der Anzahl der Wörter erhoben. Diese Variable spielt eine zentrale Rolle dafür, um die Gewichtung einzelner Politikfelder und Themen später sinnvoll in Relation zum Gesamtprogramm setzen zu können. Zur numerischen Erfassung wird die Rede in das Computerprogramm „Microsoft Word“ eingespeist und dort die automatische Funktion „Wörter zählen“ genutzt. Beachtet wird der reine Fließtext des Programms, das Titelblatt wird nicht gezählt. Ebenso wenig finden eventuell enthaltene Kurzfassungen hier Beachtung.

Wörter: _____

2. Inhaltliche Merkmale

Typische Elemente eines Wahlprogramms sind die Präambel, der Hauptteil und ein Wahlaufruf, der meist am Ende des Programms steht. Diese drei wesentlichen Bestandteile der Wahlprogramme sollen im Folgenden jeweils genauer untersucht werden, wobei der Fokus deutlich auf dem mit Abstand umfassendsten Teil der Programme, dem Hauptteil, liegt.

Präambel und Wahlaufruf

Gerade modernen Wahlprogrammen ist meist eine Präambel vorgeschaltet, in der die Partei häufig ihr Selbstverständnis darlegt und auf die ihr wichtigen Werte verweist. Da es in der vorliegenden Studie gerade um solche Wertbezüge gehen soll, ist es sinnvoll, die Präambel gesondert zu betrachten. Zunächst wird für jedes Programm erhoben, ob eine Präambel vorliegt und wenn ja, wie umfangreich diese ist. Darüber hinaus werden inhaltliche Merkmale wie der Bezug auf bestimmte Werte erhoben. Nicht selten enthält die Präambel auch kurze Zusammenfassungen der zentralen Ziele und Inhalte des Programms, die dann ebenfalls als Teil der Präambel zu rechnen sind und auch so kodiert werden.

Am Ende der Wahlprogramme findet sich zumeist ein Wahlaufruf, der insbesondere darauf untersucht werden soll, ob ein Wunsch nach einem konkreten Koalitionspartner beziehungsweise eine konkrete Empfehlung zur Stimmabgabe enthalten ist. Präambel und Wahlaufruf werden zwar durch die Analyse miterfasst, im Fokus der vorliegenden Untersuchung steht aber eindeutig der Hauptteil und damit das, was im engeren Sinne unter Wahlprogramm zu verstehen ist.

Hauptteil: Politikfelder und Themen

Der Hauptteil kann unterschiedlich gegliedert und stilistisch gestaltet sein, immer jedoch werden mehrere politische Themen angesprochen, die sich wiederum Politikfeldern zuordnen lassen. Um den Hauptteil systematisch analysieren zu können, wurde festgelegt, ihn nicht nur auf Programmebene, sondern auch auf der zweiten Analyseebene der Themen zu untersuchen. Daher wird nun im ersten Schritt lediglich das Vorkommen bestimmter Themen und damit bestimmter Politikfelder festgehalten. Mit Hilfe eines zweiten Codebuchs, das auf der Themen-ebene ansetzt, werden dann themenspezifische Eigenschaften festgehalten.

Im Folgenden soll nun zunächst festgehalten werden, welche Politikfelder und Themen im jeweils betrachteten Programm vorkommen. Die Klassifikation der Politikfelder lehnt sich an die Aufteilung in Bundesministerien an, allerdings hat

sich deren Gliederung seit Gründung der Bundesrepublik immer wieder verändert. Ressorts wurden aufgelöst, neu zugeschnitten oder neu geschaffen – je nach politischer Handlungsnotwendigkeit. Zudem weisen einige Ministerien eine sehr hohe Aggregation wichtiger Politikfelder auf, die für eine feingliedrigere Analyse wie die vorliegende wenig geeignet ist. Daher wurden bestimmte Modifikationen vollzogen und u.a. die verschiedenen Bereiche einiger Ministerien einzeln aufgelistet. Als Orientierung für die Liste der Politikfelder dienten u.a. Volkens (2002) und Korte/Treibel (2009). Die Untergliederung in einzelne Politikfelder war für die Beantwortung der in dieser Studie gestellten Forschungsfragen noch zu wenig spezifisch, daher erfolgte auch eine Feincodierung in einzelne Themen. Den Politikfeldern wurden auf Basis anderer Programmanalysen (vgl. Volkens 2002), insbesondere aber auf Basis einer intensiven Lektüre der Wahlprogramme der CDU, mehrere Themen zugeordnet.

Die Variablen V14 bis V292 bilden einen nach den übergeordneten Politikfeldern gegliederten Themenkatalog. Das Vorkommen der einzelnen Themen und Politikfelder wird dichotom verschlüsselt. Falls für ein Thema „1“ und damit „kommt vor“ kodiert wird, wird es im zweiten Codier-Durchlauf genauer hinsichtlich themenspezifischer Merkmale betrachtet. Falls „0“ für „kommt nicht vor“ kodiert wird, wird das Thema im zweiten Codier-Durchlauf nicht mehr berücksichtigt. Für die Codierung mit „1“ reicht die einfache Erwähnung eines Themas aus. An diesem Punkt der Analyse sollen nur die im Wahlprogramm vorkommenden Themen und Politikfelder identifiziert werden. Ein Wahlprogramm umfasst meist sehr viele Politikfelder und Themen – dieses Spektrum soll hiermit abgebildet werden. Um konkrete inhaltliche Ausgestaltungen wie den Umfang geht es dann erst im zweiten Codier-Durchgang auf Themenebene.

Zu beachten ist, dass zu einem Politikfeld mehrere Themen im Programm zur Sprache kommen, wobei dies häufig nicht zwingend in einem Abschnitt oder aufeinander folgend passiert. Häufig finden Parteien für ihre Wahlprogramme eine andere Gliederung als jene nach Politikfeldern. Daher erfolgt vor der Analyse jedes Wahlprogramms eine Neustrukturierung. In einem ersten Lesedurchgang wird im Text durch Markierungen und Notizen festgehalten, welches Thema in welchem Absatz angesprochen wird. Diese Zuordnung der Textbestandteile zu Themen wird anschließend in das digital vorliegende Programmdokument übertragen, das anschließend entsprechend der Themen neu strukturiert wird. Kommen als zwei Passagen zu demselben Thema an zwei vollkommen unterschiedlichen Positionen im Programm vor, werden diese in diesem Arbeitsschritt zusammengeführt. So lässt sich auch der Umfang der einzelnen Felder leichter ermitteln.

Hauptteil**V14 Politikfeld Arbeitspolitik (F_ARBEIT)**

Das Politikfeld Arbeitspolitik lehnt sich inhaltlich an den Aufgaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales an, wobei der Komplex Sozialpolitik und damit das Thema der Rente und der sozialen Sicherung ausgegliedert wurde. Erfasst werden in diesem Politikfeld arbeitspolitische und arbeitsrechtliche Aussagen, außerdem das Thema Arbeitsschutz sowie Arbeitslosenversicherung. Zu diesem Feld zählen beispielsweise Themen wie Arbeitslosigkeit und Beschäftigung, Gewerkschaften, Tarif- und Lohnpolitik, Mitbestimmung sowie Arbeitnehmerrechte. Auch das Thema Kapital- und Gewinnbeteiligung der Arbeitnehmer zählt zu diesem Politikfeld.

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Programm vor

Themen Arbeitspolitik

Kommt das Feld Arbeitspolitik im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V14 „0“ kodiert, so wird für alle Themen im Feld Arbeitspolitik der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

V15 Arbeitspolitik allgemein (T_ARBEIT_1)

Ziel, Grundsätze, Motivation, Relevanz von Arbeit, Recht auf Arbeit

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V16 Arbeitslosigkeit und Beschäftigung (T_ARBEIT_2)

Arbeitskräftemangel, Schaffung von Arbeitsplätzen, Verminderung von Arbeitslosigkeit (auch auf spezielle Berufsgruppen bezogen), zweiter Arbeitsmarkt, aktive Beschäftigungspolitik; Arbeitsvermittlung, Berufsberatung; geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, Niedriglohn-Sektor; Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen; Ein-Euro-Jobs; Job-Center; Bundesanstalt für Arbeit; Ich-AGs, Mini-Jobs; Fachkräfte; neue Beschäftigungsstrukturen (Mobilität), neue Berufe (z.B. Dienstleistungen im privaten Haushalt)

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V 17 Arbeitslosenhilfe (T_ARBEIT_3)

ALG I, ALG II, Bedingungen, Zusammenführung Arbeitslosen- und Sozialhilfe; Beitragssatz; Arbeitslosenversicherung, Schonvermögen, Hinzuverdienst-Regelungen

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V18 Problemgruppen am Arbeitsmarkt (T_ARBEIT_4)

Jugendarbeitslosigkeit; junge Akademiker; Jugendliche ohne Hauptschulabschluss; Frauen; ältere Arbeitnehmer; Arbeitnehmer in strukturschwachen Gebieten/neuen Bundesländern oder gesundheitlichen Einschränkungen; Langzeitarbeitslose

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V19 Gewerkschaften (T_ARBEIT_5)

Gewerkschaften, Berufsverbände, Arbeitnehmerkammern

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V20 Arbeitsrecht (T_ARBEIT_6)

Arbeitsvertragsrecht, befristete Verträge, Leiharbeit/Zeitarbeit, Schwarzarbeit, Scheinselbstständigkeit, Kündigungsschutz, Schutz der Privatsphäre am Arbeitsplatz

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V21 Arbeitsschutz, Sicherheit am Arbeitsplatz (T_ARBEIT_7)

Jugendschutz, Frauenschutz, Jugendarbeitsschutzgesetz, Humanisierung der Arbeitsplätze, Gesundheitsschutz, Mutterschutz

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V22 Tarifpolitik (T_ARBEIT_8)

Tariflöhne, Tarifaufonomie, Tarifvertragsrecht, Sozialpartnerschaft, Schlichtungswesen, Inhalte von Tarifverhandlungen, Einspruchsrecht der Tarifparteien

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V23 Löhne/Mindestlöhne (T_ARBEIT_9)

Entlohnung, Mindestlohn, Kombilöhne, Mindesteinkommen, Lohn- und Gehaltserhöhungen, Lohnentwicklung, Lohnuntergrenze

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V24 Arbeitsbedingungen (T_ARBEIT_10)

Arbeitszeit, Sonn- und Feiertage, Urlaubstage, Betriebszeiten, freie Berufswahl, Niederlassungsfreiheit, Gewerbefreiheit, Arbeitnehmerfreizügigkeit

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V25 Arbeitnehmerrechte (T_ARBEIT_11)

Betriebliche Mitbestimmung, Betriebsräte, Betriebsverfassungsgesetz

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V26 Arbeitgeberfragen (T_ARBEIT_12)

Lohnzusatzkosten/Lohnnebenkosten, Rechte und Pflichten allgemein

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V27 Gewinn- und Kapitalbeteiligung von Arbeitnehmern (T_ARBEIT_13)

Mitarbeiterbeteiligung, vermögenswirksame Leistungen; Vermögensbeteiligungen wie Belegschaftsaktien, Genussrechte, stille Beteiligungen, Darlehensforderungen; Beteiligung am Produktivvermögen; Gewinnbeteiligung/Teilhabe an Kapitalerträgen; Investivlohn

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V28 Politikfeld Wirtschaftspolitik (F_WIRT)

Das Politikfeld Wirtschaftspolitik entspricht dem Ressort Wirtschaft und Energie – wobei der Aspekt der Energiewende, der erst 2013 diesem Ministerium zugeschlagen wurde, in der vorliegenden Studie einzeln verortet wird. Wirtschaftspolitik umfasst „alle politischen [...] Aktivitäten sowie staatlichen Maßnahmen, die darauf gerichtet sind, den Wirtschaftsprozeß zu ordnen, zu beeinflussen oder direkt in die wirtschaftlichen Abläufe einzugreifen“ (Schubert 2010: 1229). Der Variable Wirtschaftspolitik sind daher wirtschaftspolitische Ausführungen zur Wirtschaftsordnung, zum System der Sozialen Marktwirtschaft, zur Förderung der Ost-Wirtschaft nach der Wiedervereinigung (Treuhandpolitik), die Aspekte Unternehmertum, Existenzgründung und Mittelstand, Strukturwandel und staatliche Konjunkturpolitik sowie Wirtschaftsförderung zuzurechnen. Staatsunternehmen fallen ebenso in dieses Feld wie Wirtschafts- und Wettbewerbsrecht, Kartellfragen, Wirtschaftskriminalität sowie Handelsabkommen und Außenwirtschaft.

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Programm vor

Themen Wirtschaftspolitik

Kommt das Feld Wirtschaftspolitik im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V28 „0“ kodiert, so wird für alle Themen im Feld Wirtschaftspolitik der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

V29 Wirtschaftsordnung/ System der Sozialen Marktwirtschaft allgemein (T_WIRT_1)

Generelle Ausführungen zur Sozialen Marktwirtschaft bzw. zur deutschen Wirtschaftsordnung; ökologische Dimension der sozialen Marktwirtschaft; nachhaltiges Wirtschaftswachstum; Wohlstandsmessung; wirtschaftliche Selbstverwaltung; Eigentum für breite Schichten; Förderung des Privateigentums

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V30 Wiederaufbau der Wirtschaft (T_WIRT_2)

Situation der Wirtschaft nach dem zweiten Weltkrieg, Marshall-Plan, Kriegsfolgen, Demontage und Reparation

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V31 Wirtschaftssituation (T_WIRT_3)

Wirtschaftskrise, Wirtschaftsboom, Wirtschaftsbilanz: Zahlen zu In- und Export, BIP/BSP, internationaler Vergleich, Wirtschaftswachstum, Aufschwung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V32 Wirtschaftsförderung, staatliche Wirtschaftstätigkeit, Konjunkturpolitik (T_WIRT_4)

Wirtschaftshilfe, staatliche Investitionen, staatliche Beteiligungen, Subventionen, öffentliche Auftragsvergabe, Kapitalbildung, Kreditvergabe, Investitionsförderung, Eigenkapitalbildung, Chancenkapiatal, Verstetigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V33 Wirtschaftsförderung in den neuen Bundesländern (T_WIRT_5)

Treuhandpolitik, Ansiedelungsanreize; Existenzgründer- und Innovationsoffensive für den Mittelstand in Ostdeutschland; Erschließung von Absatzmärkten; Aufbau Ost; Aufarbeitung von Defiziten

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V34 Sparförderung (T_WIRT_6)

Staatliche Förderung von Sparbemühungen durch Sparerfreibetrag, Arbeitnehmersparzulage und Wohnungsbauprämie; Prämiensparen, Wertpapier-Sparen; Vermögensbildung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V35 Unternehmertum, Selbstständige und Existenzgründung (T_WIRT_7)

Unternehmensformen, Neugründungen, Anreize, Förderprogramme, Technologietransfer; Förderung von Selbstständigen und Freiberuflern; Gehälter in Vorständen, Aufsichtsräten und von Managern

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V36 Mittelstand und Handwerk (T_WIRT_8)

Förderung kleiner und mittlerer Betriebe, Entlastung, Benachteiligungen abbauen, Beteiligungskapital, öffentliche Ausschreibungen, Netzwerkbildung, Forschungsförderung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V37 Strukturwandel (T_WIRT_9)

Modernisierung, Rationalisierung, Produktumstellung, regionale Wirtschaftspolitik

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V38 Sektorale Wirtschaftspolitik (T_WIRT_10)

Förderung bestimmter Sektoren wie Bergbau, Werften, Automobilindustrie, Bau, Chemie und Stahl

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V39 Staatsunternehmen und Privatisierung (T_WIRT_11)

Führung von Staatsunternehmen; (Teil-)Privatisierungen, konkrete Beispiele: Post, Telekommunikation, Bahn, Ver- und Entsorgung, Verkehr; Volksaktie

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V40 Wirtschafts- und Wettbewerbsrecht sowie Wirtschaftskriminalität (T_WIRT_12)

Geschäftsaufsichtsverfahren, Konkursrecht, Gesellschaftsrecht, Publizität; Unternehmensrecht, Öffnung der europäischen Grenzen; Kartellrecht; Monopolkontrolle, Wettbewerbskontrolle, Fusionskontrolle, Missbrauchskontrolle, Beseitigung von Konzentrationen; Absprachen, Kartelle, Verflechtungen; Wirtschaftskriminalität

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V41 Außenwirtschaft (T_WIRT_13)

Export, Import, Handelsabkommen; WTO, GATT, TTIP, Doha-Runden; Weltwirtschaftsordnung, weltweite Gesundheits-, Umwelt- und Tierschutzstandards

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V42 Politikfeld Finanzpolitik (F_FINANZ)

„Unter Finanzpolitik versteht man die Gesamtheit der Institutionen, Entscheidungsprozesse und Maßnahmen, die sich auf die Staatsfinanzen, also Staatseinnahmen (insb. Steuern und Staatsverschuldung) und Staatsausgaben beziehen“

(Zohlnhöfer 2015: 186). Das Politikfeld Finanzpolitik im vorliegenden Codebuch entspricht im Wesentlichen dieser Definition und damit dem Aufgabenbereich des Bundesministeriums der Finanzen. Dazu zählen Steuer- und Ausgabenpolitik (= Haushaltspolitik) sowie europäische Finanzpolitik. Konkret fallen daher folgende Themen in dieses Feld: Kreditwesen, Zinspolitik, Aktien- und Kapitalmarkt, Internationale Kapital- und Finanzmärkte, Staatsverschuldung, Finanzierung einzelner Ressorts, Staatsvermögen, Staatseinnahmen, Staatsausgaben, Haushaltsdefizit, Steuererhöhungen und Steuersenkungen, Steuersystem allgemein, Steuerkriminalität, Steuerrecht, Solidaritätszuschlag, Währungspolitik, Preispolitik, Geldpolitik und Geldinstitute.

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Programm vor

Themen Finanzpolitik

Kommt das Feld Finanzpolitik im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V42 „0“ kodiert, so wird für alle Themen im Feld Finanzpolitik der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

V43 Finanzpolitik allgemein (T_FINANZ_1)

Ausrichtung der Finanzplanung; Relevanz; Grundsätze, Ziele

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V44 Kreditwesen und Zinspolitik (T_FINANZ_2)

Zinshöhe, Bedingungen für kleine und mittlere Betriebe

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V45 Aktien- und Kapitalmarkt (T_FINANZ_3)

Besteuerung Aktiengewinne

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V46 Finanzierung der Wiedervereinigung (T_FINANZ_4)

Allgemeines, Solidaritätszuschlag

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V47 Steuersystem und Steuerhöhe (T_FINANZ_5)

Steuersystem allgemein, Steuerreform, Steuervereinfachung, Steuerharmonisierung in Europa, Steuererklärung, Steuerveranlagung, Steuervollzug; Bezogen auf Lohn- und Einkommensteuer: Steuererhöhung, Steuersenkung; steuerliche Entlastung bestimmter Gruppen wie Geringverdienern (nicht: Familien!); Spitzensteuersatz, Eingangssteuersatz; Grundfreibetrag; Tarifverlauf, Steuervergünstigungen, Pendlerpauschale

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V48 Spezielle Steuern und Abgaben (T_FINANZ_6)

Erbschaftssteuer, Kfz-Steuer, Schenkungssteuer, Vermögenssteuer, Steuer auf Kapitaleinkünfte, Mehrwertsteuer – NICHT: Kirchensteuer, Ökosteuer

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V49 Besteuerung von Unternehmen (T_FINANZ_7)

Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer, Unternehmenssteuerreform, Umsatzsteuer; Besteuerung internationaler Großkonzerne

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V50 Steuerrecht und Steuerkriminalität (T_FINANZ_8)

Bekämpfung von Steuerhinterziehung; Vereinfachung des Steuerrechts

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V51 Währungs- und Geldpolitik (T_FINANZ_9)

Währungsstabilität, Auf- und Abwertung, Sicherung des Außenwerts; Steuerung der Geldmenge, Steuerung des Zinsniveaus; Preisniveaustabilität, Inflation, Deflation; Liquiditätspolitik; Deutsche Bundesbank; deutsche Bankenaufsicht (BaFin und Bundesbank); Preispolitik

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V52 Banken (T_FINANZ_10)

Private und staatliche Geldinstitute; 3-Säule-Bankmodell mit Sparkassen, Genossenschaftsbanken und Privatbanken; Bankensystem allgemein; Spekulationsgeschäft, Einlage- und Kreditgeschäft

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V53 Internationale Kapital- und Finanzmärkte (T_FINANZ_11)

Internationale Finanzkrise; europäische Bankenaufsicht (EBA, EZB), Bankenregulierung, Rating-Agenturen; Finanzmärkte; Schattenbanken; Finanztransaktionssteuer

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V54 Haushaltspolitik (T_FINANZ_12)

Staatseinnahmen, Staatsausgaben, Staatsvermögen, Staatsverschuldung, Haushaltspolitik allgemein, Haushaltskonsolidierung, Staatsquote, Schuldenbremse

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V55 Politikfeld Rechtspolitik (F_RECHT)

Zum Politikfeld Rechtspolitik zählen die verschiedenen Rechtsgebiete wie Strafrecht, Urheberrecht sowie die Umsetzung europäischer Regelungen in nationales Recht. Außerdem Äußerungen zu Strafvollzug und Resozialisierung, Vereinfachung der Gesetze, Verfahrensordnungen und Verfahrensdauer, Verbrechen aus der NS-Zeit und politische Justiz. Durch die zunehmende Digitalisierung ist das Feld Datenschutz hinzugekommen.

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Programm vor

Themen Rechtspolitik

Kommt das Feld Rechtspolitik im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V55 „0“ kodiert, so wird für alle Themen im Feld Rechtspolitik der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

V56 Rechtsordnung und Rechtspolitik allgemein (T_RECHT_1)

Rechtsstaatlichkeit, Grundgesetz, Grundrechte; Angleichung der Rechtsordnung in den neuen Bundesländern

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V57 Gesetze allgemein (T_RECHT_2)

Vereinfachung der Gesetzgebung, Sprache der Gesetze, Gesetzesmenge

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V58 Verfahrensordnung und -dauer (T_RECHT_3)

Vereinfachung und Verkürzung von Prozessen und Ermittlungsverfahren; Strafprozessrecht; Umgang mit Opfern; Rechtsberatung; Zeugenschutz allgemein; alternative Konfliktlösungsmöglichkeiten; Entlastung der Justiz; Richtergesetz, Justiz-Reform

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V59 Strafvollzug und Resozialisierung (T_RECHT_4)

Haftrecht, geschlossener und offener Vollzug, Haftverkürzung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V60 Strafrecht (T_RECHT_5)

Strafrechtsreform, Strafhöhen, Sanktionsmöglichkeiten; konkrete Straftatbestände: Gewaltdelikte, Sexualverbrechen, Menschenhandel, Zwangsprostitution, Kinderpornografie, Kindesmissbrauch, Wohnungseinbruch, Landfriedensbruch, Vandalismus, Waffenbesitz (Waffenrecht); Sicherungsverwahrung; Jugendstrafrecht

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V61 Datenschutz (T_RECHT_6)

Gläserner Bürger, Datenspeicherung, Telekommunikationsüberwachung (außer: Sicherheitsgesetze)

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V62 Urheberrecht (T_RECHT_7)

Schutz geistigen Eigentums, Patentrecht

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V63 NS-Verbrechen und DDR-Unrecht (T_RECHT_8)

NS-Verbrechen, Kriegsverbrechen, Kriegsverurteilten-Frage, Verfahren gegen Kriegsverbrecher; Stasi-Prozesse, Aufarbeitung von DDR-Unrecht, Mauerschützenprozesse, Opferentschädigung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V64 Streitbare Demokratie (T_RECHT_9)

Partei- und Organisationsverbote, Volksverhetzung, Aufstachelung zu Rassenhass und Verwendung/Verbreitung von Symbolen verfassungswidriger Organisationen

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V65 EU-Recht (T_RECHT_10)

Art der Umsetzung, Vereinfachung, Deregulierung, Gesetzesfolgenabschätzung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V66 Politikfeld Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (F_VERB)

Das Feld des Verbraucherschutzes ist zweigeteilt. Bis November 2013 unterstand der Verbraucherschutz alleine dem Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung, das entsprechende Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit gehört auch noch immer zu diesem Ministerium. Gleichzeitig aber hat sich der Aufgabenbereich im Verbraucherschutz so erweitert, dass er im Ganzen dem Bundesjustizministerium zugeteilt wurde. Das Politikfeld Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist von steigender Wichtigkeit und wird hier daher einzeln aufgeführt. Kodiert werden Themen des Verbraucherschutzes, der Verbraucherinformation, der Lebensmittelsicherheit, Lebensmittelkontrolle und die Erwähnung von Lebensmittelskandalen. Verbraucherschutz ist dabei nicht nur auf Lebensmitteln bezogen, sondern auch auf die Bereiche Finanzdienstleistungen, Internetdienstleistungen, Haushaltswaren und Spielzeug.

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Programm vor

Themen Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Kommt das Feld Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V66 „0“ kodiert, so wird für alle Themen im Feld Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

V67 Verbraucherschutzpolitik allgemein (T_VERB_1)

Relevanz, Ziele, Organisation; Verbraucherschutz europaweit und international (Schutzstandards, Kennzeichnungspflicht, Relevanz)

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V68 Verbraucherschutz: Maßnahmen (T_VERB_2)

Kontrolle, Marktübersichtlichkeit, Transparenz, Vorsorge, Verbrauchersiegel, Check-AGBs, Online-Schlichter; Verbraucherinformation: Verbraucherverbände, Verbraucherververtretungen, Kennzeichnungsregelung, Verbraucherinformationsgesetz, Verbraucherjournalismus, Verbraucherbildung, Verbraucherforschung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V69 Lebensmittelsicherheit (T_VERB_3)

Lebensmittelskandale, Lebensmittelschadstoffe, Kontrollsysteme (staatlich und privat), Frühwarnsystem, Lebensmittelkennzeichnung, Herkunftsbezeichnung, Einfuhrkontrolle, Klon-Produkte

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V70 Verbraucherschutz: Anwendungsgebiete außer Lebensmittel (T_VERB_4)

Finanzprodukte, Spielzeug, Gesundheitsprodukte, Haushaltsprodukte

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V71 Werbung (T_VERB_5)

Auflagen, Regelungen etc. für Werbung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V72 Politikfeld Gesundheitspolitik (F_GESUND)

In dieses Politikfeld gehören alle Äußerungen aus den Bereichen Gesundheits- und Pflegepolitik, beispielsweise zum Krankenversicherungssystem, Pflegeversicherungssystem, Pflegenotstand, zum Personal im Gesundheitsbereich, zu Struktur, Qualität und Finanzierung des Gesundheitswesens, zu speziellen Erkrankungen und Erkrankten (Demenz, Alzheimer, Krebs, psychisch Kranke etc.), zur medizinischen Forschung, zu Gesundheitsschutz und Krankheitsprävention; auch Arzneimittel und Medizinproduktion und -vertrieb sowie der Bereich Drogen und Suchtgefahren. Außerdem fällt in dieses Politikfeld der Komplex „Lebensschutz“, wobei das Thema Schwangerschaftsabbruch ausgeklammert und unter Familienpolitik codiert wird. In den Bereich der Gesundheitspolitik fallen dagegen die Themen Sterbehilfe, Stammzellenforschung und Embryonenschutz.

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Programm vor

Themen Gesundheitspolitik

Kommt das Feld Gesundheitspolitik im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V72 „0“ kodiert, so wird für alle Themen im Feld Gesundheitspolitik der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

V73 Gesundheitspolitik allgemein (T_GESUND_1)

Veränderung durch demographischen Wandel, allgemeine Zielsetzung, Schaffung des Ministeriums, Finanzierung, grundsätzliche Ausrichtung (Eigenverantwortung), Patientenrechte

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V74 Krankenversicherungssystem (T_GESUND_2)

Aufbau, Struktur, Umbau, Reform; Kosten, Beitragshöhe; Einheitsversicherung; duales System: gesetzliche Krankenversicherung und private Krankenversicherung; solidarische Gesundheitsprämie; Bürgerversicherung; Budgetierung; Sachleistungsprinzip, Kostenerstattungsprinzip, intelligente Versichertenkarte, Risikostrukturen-Ausgleich, Krankenkassen, Krankenkassenwechsel; Qualität; freie Arzt- und Krankenhauswahl

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V75 Medizinische Versorgung (T_GESUND_3)

Ambulante und stationäre Versorgung in Stadt und Land, Telemedizin, Anreiz-Strukturen für Ärzte und Apotheker, Versorgungszentren, Krankenhäuser (Struktur, Finanzierung, Reform)

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V76 Personal im Gesundheitswesen (T_GESUND_4)

Ärzte (Zulassung, Studium, Vergütung), Krankenhauspersonal, Hebammen; freie Gesundheitsberufe; Attraktivität von Gesundheitsberufen, Weiterentwicklung der Berufsfelder; NICHT: Pflegeberufe

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V77 Pflegepolitik allgemein (T_GESUND_5)

Gestaltung, Relevanz, Pflegereform; häusliche Pflege, pflegende Angehörige, ambulante Dienste, Pflegestützpunkte

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V78 Pflegeversicherung (T_GESUND_6)

Finanzierung, Beiträge, Pflegeleistungen, Pflegebedürftigkeit (Einstufung, Reform/Umbau des Begriffs)

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V79 Pflegeberufe (T_GESUND_7)

Alten- und Krankenpflege; Pflegekräfte, Pflegenotstand, Pflegeberufegesetz, Aus- und Weiterbildung, Arbeitsbedingungen, Bezahlung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V80 Spezielle Erkrankungen und Erkrankte (T_GESUND_8)

Chronisch Kranke, Kriegsversehrte, psychisch Kranke, Krebs, Demenz, Alzheimer, Aids, Diabetes; Ursachenforschung, Heilverfahren, Versorgung, Nachsorge; NICHT: Menschen mit Behinderung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V81 Suchterkrankungen (T_GESUND_9)

Insbesondere Drogensucht; Prävention, Beratung, Aufklärung, Selbsthilfe, Therapieplätze; Rauschgiftbekämpfungsplan; Legalisierung von Drogen

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V82 Arzneimittel (T_GESUND_10)

Arzneimittelproduktion: Kosten, Zugang, Zulassung; Arzneimittelvertrieb: Arzneimittelversandhandel, Apotheken, Preisfindung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V83 Medizinische Forschung (T_GESUND_11)

Relevanz allgemein, Förderung; Arzneimittelentwicklung, Tierversuche; Nicht: Stammzellenforschung (gehört zu Forschungspolitik)

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V84 Prävention und Rehabilitation (T_GESUND_12)

Gesundheitsvorsorge, Gesundheitserziehung; Patientenberatung; Ernährungsinitiative, Aufklärung und unabhängige Information; Wiederherstellung der Gesundheit; Wiedereingliederung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V85 Schutz des Lebens (T_GESUND_13)

Sterbehilfe, Hospize, Palliativmedizin, Sterbebegleitung; Organtransplantation; künstliche Befruchtung, Embryonenschutzgesetz, Präimplantationsdiagnostik; vertrauliche Geburt/Babyklappe

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V86 Politikfeld Familienpolitik (F_FAMILIE)

Das Politikfeld deckt einen Teil der Aufgaben des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ab, konkret die des Bundesfamilienministeriums. „Familienpolitik bezeichnet das bewusste und zielgerichtete Einwirken von Trägern öffentlicher Verantwortung auf die Lebenslage und die v.a. kindbezogene Aufgabenerfüllung von bzw. durch die Gemeinschaften, die dem jeweils maßgeblichen Verständnis von Familie entsprechen“ (Münch 2015: 179). Zum Feld Familienpolitik zählt daher das Verständnis von Familie und Familienpolitik im Allgemeinen und konkret die Themen Familienförderung (Familienlastenausgleich und damit finanzielle Förderungen), Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Kinderbetreuung. Außerdem sind dieser Variable ebenfalls die Themen Ehe- und Familienrecht, Kinder und Erziehung, sowie eheähnliche Gemeinschaften zuzurechnen. Ebenfalls zur Familienpolitik zählt das Themenfeld Familienplanung und Schwangerschaftsabbruch.

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Programm vor

Themen Familienpolitik

Kommt das Feld Familienpolitik im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V86 „0“ kodiert, so wird für alle Themen im Feld Familienpolitik der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

V87 Familienpolitik allgemein (T_FAMILIE_1)

Stellenwert von Familie und Ehe, Position in der Gesellschaft, Schutz von Ehe und Familie im Grundgesetz, Geburtenzahl, demographischer Wandel

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V88 Familienförderung (T_FAMILIE_2)

Finanzielle Leistungen und Steuererleichterungen: Kindergeld, Kinder- und Betreuungsfreibetrag, Kinderbonus, Ehegattensplitting, Familiensplitting, steuerliche Berücksichtigung von Kinderbetreuungskosten, Elterngeld, Anerkennung von Kindererziehungszeiten in der Rentenversicherung, Mitversicherung von Familienangehörigen, Mutterschaftsgeld, Großeltern geld; nicht finanzielle Förderung: Freistellung von Eltern/Großeltern im Krankheitsfall des Kindes/Enkels; besondere Förderung von Alleinerziehenden und Mehr-Kind-Familien

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V89 Generationen (T_FAMILIE_3)

Zusammenleben der Generationen, Mehr-Generationen-Haus, Generationenvertrag

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V90 Kinder und Erziehung (T_FAMILIE_4)

Partnerschaftliche Elternverantwortung; Familienberatung, Familienbildung; Rollenbild; freie Wahl zwischen Eigenbetreuung und Betreuungseinrichtung; Eltern-Kind-Kuren; Kinder chronisch Kranker; auch: Kinder- und Jugendschutz in der Familie

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V91 Vereinbarkeit Familie und Beruf (T_FAMILIE_5)

Teilzeit, Elternzeit, Erziehungsurlaub, Vätermomate; flexible Öffnungszeiten von Ämtern und Kinderbetreuungsstätten, Wiedereingliederung in Arbeitswelt, Kinder-Bonuszeit, Familienphasen, Tele-Arbeitsplätze, Zeitkonten

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V92 Kinder- und Schülerbetreuung (T_FAMILIE_6)

Kindertagesstätten, Kindergärten, Spielplätze, Tagesmütter, Spielgruppen, Elterninitiativen, Horte, Ganztagschulen, Nachmittagsbetreuung für Schüler

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
1 Das Thema kommt im Programm vor

V93 Familienplanung und Schwangerschaftsabbruch (T_FAMILIE_7)

Schutz des ungeborenen Lebens, Abtreibung, Verhütungsberatung, Fristenlösung, Indikationslösung, Lebensbeginn; Kooperation mit Kirchen und Wohlfahrtsverbänden

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
1 Das Thema kommt im Programm vor

V94 Ehe- und Familienrecht (T_FAMILIE_8)

Scheidungsrecht, Kindschaftsrecht, Unterhalt

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
1 Das Thema kommt im Programm vor

V95 Eheähnliche Gemeinschaften (T_FAMILIE_9)

Nichteheliche Partnerschaften, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften, rechtliche Gleichstellung mit der Ehe

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
1 Das Thema kommt im Programm vor

V96 Politikfeld Sonstige Sozialpolitik (F_SOZIAL)

In diesem Politikfeld wurden Aufgaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zusammengefasst, die nicht unter die beiden Bereiche Arbeitsmarkt- und Familienpolitik fallen. Das Politikfeld kann im Programm identifiziert werden, wenn sozialpolitische Aspekte angesprochen werden. Dazu zählen unter anderem das Sozialversicherungssystem im Allgemeinen und seine Finanzierung, insbesondere die Rentenpolitik, Sozialhilfe (Hartz IV), soziale Einrichtungen und bestimmte, besonders schützenswerte Bevölkerungsgruppen wie Vertriebene, Spätaussiedler,

Kriegsheimkehrer und Menschen mit Behinderung. Außerdem ist dieses Politikfeld betroffen, wenn die Gruppe der älteren Menschen angesprochen wird, also Themen des Bundesseniorenministeriums aufgegriffen werden. Von Bedeutung ist hier insbesondere die Rentenpolitik, aber auch die Förderung des selbstständigen und diskriminierungsfreien Lebens von Senioren. Ebenso zur „Sonstigen Sozialpolitik“ zählen Themen des Bundesjugendministeriums, wie Förderung von Jugendarbeit und Jugendschutz. Frauenpolitik und damit die Themen Benachteiligung und Gleichberechtigung zählen ebenfalls in dieses Feld. Ein wichtiger Teilbereich sind auch Zuwanderungs- und Asylpolitik mit Unterthemen wie Staatsangehörigkeit, Integration und Asylrecht.

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Programm vor

Themen Sonstige Sozialpolitik

Kommt das Feld Sonstige Sozialpolitik im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V96 „0“ kodiert, so wird für alle Themen im Feld Sonstige Sozialpolitik der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

V97 Sozialpolitik allgemein (T_SOZIAL_1)

Motivation, Stellenwert, Zielrichtung, soziale Sicherheit; Europäisierung der Sozialpolitik (soziale Grundrechte im EU-Vertrag)

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V98 Sozialversicherungssystem allgemein (T_SOZIAL_2)

Organisation, Struktur, Aufbau, Umbau, Reform, Abstimmungen der Sozialleistungen aufeinander, Finanzierung, Beiträge (Arbeitnehmer und Arbeitgeber)

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V99 Soziale Einrichtungen (T_SOZIAL_3)

Fürsorgeeinrichtungen wie Heime, Wohlfahrtspflege, Sozialstationen, ambulante Dienste

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V100 Sozialhilfe (T_SOZIAL_4)

Höhe, Organisation (teilweise Zusammenlegung mit Hartz IV), Zuverdienst-Regelung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V101 Menschen mit Behinderung (T_SOZIAL_5)

Inklusion, Schwerbehindertengesetz, pflegende Angehörige, Solidarität, Behinderte in der Arbeitswelt, Leistungsansprüche, Barrierefreiheit, generelle Ausrichtung der Behindertenpolitik

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V102 NS- und Kriegsoffer, Kriegsheimkehrer, Heimatvertriebene (T_SOZIAL_6)

Lastenausgleichsgesetz, Bodenreform, Eingliederung, Vertriebenengesetz, Haushilf, Zentrum gegen Vertreibung in Berlin; Entschädigung der vom Nationalsozialismus Verfolgten

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V103 Deutsche in/aus Ostgebieten (T_SOZIAL_7)

Aussiedler, Spätaussiedler, deutsche Volksgruppen in der Sowjetunion, Brückenfunktion der Deutschen in Ostgebieten bei EU-Osterweiterung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V104 Nationale Minderheiten (T_SOZIAL_8)*Dänen, Sorben, Friesen, Sinti*

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

Senioren**V105 Rentenpolitik und Senioren allgemein (T_SOZIAL_9)***Grundsätzliche Ausrichtung, Relevanz für die Gesellschaft; soziale Situation von Senioren, Selbstständigkeit im Alter, politische und gesellschaftliche Teilhabe, Altersforschung, Altersdiskriminierung; demographischer Wandel*

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V106 Rentenversicherungssystem (T_SOZIAL_10)*Aufbau, Struktur, Umbau, Reform; Drei-Säulen-Konzept (gesetzliche, private und betriebliche Altersvorsorge); Gleichbehandlung der Geschlechter; Generationengerechtigkeit; Versicherungsanstalten; Hinzuverdienst-Regelungen; gesetzliche Krankenversicherung Gestaltung/Reform; private Altersvorsorge (staatliche Förderung, Organisation); betriebliche Altersvorsorge (staatliche Förderung, Organisation); Rentenfinanzierung (Beiträge, Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil); Rentenhöhe*

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V107 Rentenalter (T_SOZIAL_11)*Renteneintrittsalter anheben/senken, Regelaltersgrenze, Vorruhestand, flexible Übergänge (z.B. Altersteilzeit)*

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V108 Besondere Alterssicherung (T_SOZIAL_12)

Hinterbliebenenrente, Mütterrente; Alterssicherung für Selbstständige und Landwirte

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

Jugend**V109 Jugendpolitik und Jugend allgemein (T_SOZIAL_13)**

Zielrichtung, Relevanz; Rechte künftiger Generationen; Beteiligungsmöglichkeiten

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V110 Außerschulische Jugendbildung und Jugendarbeit (T_SOZIAL_14)

Verbandliche Jugendarbeit; internationale Jugendarbeit; FSJ, FÖJ und weitere Freiwilligendienste im In- und Ausland

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V111 Jugendschutz (T_SOZIAL_15)

Jugendhilfegesetz, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, Aktionsprogramme; NICHT: Jugend und Medien

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

Frauen**V112 Frauenpolitik generell (T_SOZIAL_16)**

Relevanz, Struktur/Organisation; Rolle der Frau; Gewalt gegenüber Frauen; Frauenorganisationen

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V113 Gleichstellung in der Gesellschaft (T_SOZIAL_17)

Gleichstellung von Frauen in der Gesellschaft (nicht: Arbeitswelt); gesellschaftliche Anerkennung der Leistungen in Haushalt und Familie; soziale Sicherung (Unfallversicherung); Frauen in der Politik (Wahlrecht)

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V114 Gleichstellung in der Arbeitswelt (T_SOZIAL_18)

Gleichstellung von Frauen in der Arbeitswelt; Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen; Wiedereinstieg ins Berufsleben durch Ausbildung, Fortbildung und Umschulung; Arbeitsfelder; Chancen- und Lohngerechtigkeit; Frauen in Führungsposition; Frauenquote; Teilzeitarbeitsplätze; EU-Gleichstellungspolitik und Antidiskriminierungsvorgaben

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

Migrations-, Asyl- und Flüchtlingspolitik – Ausländerpolitik**V115 Zuwanderung (T_SOZIAL_19)**

Relevanz, Chancen, Probleme; Arbeitsmigration; Gastarbeiter, Anwerbestopp/Anwerbung, Facharbeitermangel, Blue Card; Einwanderungsland; Familiennachzug

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V116 Integration (T_SOZIAL_20)

Ausländer in Deutschland; kulturelle Verständigung; gesellschaftliche und politische Integration; Ausländerwahlrecht, Sprache, Wohnungspolitik, Integrationskurse, Altersgrenze Nachzug, islamisches Unterrichtsangebot, Einbürgerungsfeiern; Rechte von Musliminnen (Zwangsverheiratung); Ausländerfeindlichkeit, Gewalt gegen Ausländer

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V117 Asylbewerber und Flüchtlinge (T_SOZIAL_21)

Asylrecht und Asylpolitik (auch EU-weit); Anerkennungsverfahren, Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz, Abschiebung; illegale Einwanderer

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V118 Einbürgerung (T_SOZIAL_22)

Einbürgerungsvoraussetzungen, doppelte Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsstatus

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V119 Kriminalität von Ausländern (T_SOZIAL_23)

Ausweisung, Abschiebung; Datenaustausch Ausländer- und Sicherheitsbehörden; Identitätserfassung Einreisewilliger

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V120 Politikfeld Bildung und Forschung (F_BILD)

Das Politikfeld „Bildung und Forschung“ entspricht inhaltlich dem Aufgabenbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und thematisiert bildungs- und forschungspolitische Fragen. Bildungspolitik „reicht von der vorschulischen über die (primäre und sekundäre) schulische bis hin zur (tertiären) hochschulischen Bildung sowie beruflichen Aus- und Weiterbildung“ (Wolf 2015: 43f.). Themen in diesem Politikfeld sind entsprechend Bildungssystem, Vorschulen, Schulen, Hochschulen, Berufsausbildung, Weiterbildung, Erwachsenenbildung, Ausbildungsförderung (BAföG, Stipendien), Lehrinhalte sowie Personal im Bildungsbereich (Lehrer, Nachwuchswissenschaftler). Außerdem gehören Aussagen zur Forschungs- und Technologiepolitik, konkret zu Forschungseinrichtungen, Grundlagenforschung, Technologieentwicklung, Wissenschaftsethik und Forschungsförderung in dieses Feld.

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Programm vor

Themen Bildung und Forschung

Kommt das Feld Bildung und Forschung im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V120 „0“ kodiert, so wird für alle Themen im Feld Bildung und Forschung der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

V121 Bildungspolitik allgemein (T_BILD_1)

Organisation, Struktur, Verantwortlichkeiten (Föderalismus), Zielsetzung; Schaffung Ministerium

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V122 Schulen (T_BILD_2)

Struktur und Organisation des Schulsystems, Leistungsermittlung, Vergleichbarkeit der Abschlüsse in Deutschland, Schuldauer, Durchlässigkeit des Schulsystems, private und staatliche Schulen; Ganztagschulen; Gymnasium, Hauptschule, Gesamtschulen; Zahl der Schulen; Klassengröße, Ausstattung der Schulen, Lehrerzahl; Mitspracherechte; Ideologiefreiheit (auch: Vorschulen)

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V123 Lehrplan, Lerninhalte an Schulen (T_BILD_3)

Religionsunterricht, politische Bildung, Wirtschaft, Geschichte, Deutsch, Schulsport, Informationstechnik, Wirtschaft, Fremdsprachen, Medienkompetenz und Umgang mit neuen Medien, Mathematik, Naturwissenschaften, musisch-künstlerische Fächer, digitale Bildung

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V124 Hochschulen (T_BILD_4)

Struktur und Organisation, private Hochschulen, Universitäten, Fachhochschulen; Hochschulpolitik, Hochschulreformen, Mitspracherechte, Ausbau; Situation an Hochschulen (Betreungsverhältnis, Studierendenzahl, Ausstattung); Studienzeit, Studien- und Prüfungsordnung; Studienplatzangebot, Hochschulzugang, Zulassungsbestimmungen, ZVS, NC-Fächer, Freiheit von Forschung und Lehre,

Hochschulautonomie, Hochschulrahmengesetz, Online-Hochschule, Studiengengebühren, konkrete Studiengänge; Ideologiefreiheit

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V125 Europäische Bildungspolitik (T_BILD_5)

Europäischer Hochschulraum, Internationalisierung deutscher Hochschulen, Bologna-Prozess; Austauschprogramme wie Erasmus, Comenius und Leonardo

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V126 Forschung an Hochschulen (T_BILD_6)

Organisation, Relevanz, Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, Vernetzung universitärer und außeruniversitärer Forschung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V127 Berufliche Bildung (T_BILD_7)

Organisation, Struktur, Reform; duale Berufsausbildung; Ausbildungsplätze, Berufsschulen, Berufsgrundschuljahr, Berufsausbildung von Abiturienten/benachteiligten Jugendlichen; neue Ausbildungsberufe; internationale Anerkennung von Berufsabschlüssen

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V128 Weiterbildung und Erwachsenenbildung (T_BILD_8)

Struktur, Organisation, Relevanz, Qualität, Wettbewerb, Lernzeitkonten

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V129 Ausbildungsförderung (T_BILD_9)

BAföG, Stipendien, Begabten- und Hochbegabtenförderung, Studiendarlehen, Ausbildungsbeihilfe

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V130 Personal in Bildung und Forschung (T_BILD_10)

Lehrer, wissenschaftliches Personal, Nachwuchswissenschaftler Professoren, Erwachsenenbilder, Ausbilder; Ausbildung, Weiterbildung, Lehrermangel, Qualität

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V131 Bildungsförderung bestimmter Gruppen (T_BILD_11)

Frauen im Bildungssystem; Migranten im Bildungssystem; Inklusion von Menschen mit Behinderung

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V132 Forschungspolitik allgemein (T_BILD_12)

Relevanz, Organisation, Zielsetzung, Strategie, Forschungsfreiheit, Wissenschaftsethik allgemein ohne Bezug auf konkretes Feld

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V133 Forschungsinfrastruktur und Forschungsförderung (T_BILD_13)

Forschungseinrichtungen, Informationsnetzwerke; finanzielle Forschungsförderung; steuerliche Anreize für Stiftungen und Investitionen in Forschung; Koordination nationaler und europäischer Forschungsförderung, Europäischer Forschungsrat; staatliche Forschung, Förderprogramme; Forschung in gewerblicher Wirtschaft unterstützen

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V134 Grundlagenforschung (T_BILD_14)

Relevanz, Förderung, Ausbau, Verzahnung mit angewandter Forschung, Technologietransfer

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V135 Technologieentwicklung (T_BILD_15)

Schlüsseltechnologien wie Umwelttechnologie, Multimedia, Telekommunikation, Luft- und Raumfahrt (ESA), Verkehrstechnologie; Technologietransfer; Vermarktung; ethische Herausforderungen, Wissenschaftsethik; nicht: Bio- und Gentechnologie

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V136 Bio- und Gentechnologie (T_BILD_16)

Relevanz, Förderung, Chancen und Risiken; Stammzellenforschung; ethische Herausforderungen, Wissenschaftsethik

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V137 Bildung und Forschung in den neuen Bundesländern (T_BILD_17)

Struktur, Ausbau, Förderung, Reform

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V138 Politikfeld Kultur, Medien und Sport (F_KULT)

In der Kulturpolitik haben die einzelnen Länder Entscheidungshoheit, was zur Folge hat, dass es ein Bundeskultusministerium nicht gibt. Sportpolitik ist im Ressort Inneres angesiedelt, Medien im Ressort „Familie, Senioren, Frauen und Jugend“. Dennoch thematisiert die CDU in ihren Wahlprogrammen Kultur, Medien und Sport regelmäßig. Aus diesem Grund wurde für die vorliegende Arbeit das Politikfeld „Kultur, Medien und Sport“ definiert, das Aspekte betreffend der Kultur im Allgemeinen umfasst, aber auch Aussagen zu den Bereichen, Medien, Sport

und Freizeit. Themen die zu diesem Feld gehören sind Kulturpolitik, Kulturförderung, Kultursparten wie Film, Theater und Musik, Denkmalschutz und Denkmalpflege, auswärtige Kulturpolitik, Erinnerungskultur, Medienpolitik, Mediensystem, Meinungs- und Informationsfreiheit, Medien und Jugendschutz, Rundfunk, Printmedien, Sportförderung, spezielle Sportereignisse, Doping, Behindertensport, Freizeitangebote, Bedeutung von Freizeit sowie Tourismus und Fremdenverkehr.

- | | |
|---|---|
| 0 | Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Politikfeld kommt im Programm vor |

Themen Kultur, Medien und Sport

Kommt das Feld Kultur, Medien und Sport im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V138 „0“ kodiert, so wird für alle Themen im Feld Kultur, Medien und Sport der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

V139 Kulturpolitik allgemein (T_KULT_1)

Organisation, Ziele, Relevanz, privates Engagement; Föderalismus

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V140 Kulturförderung (T_KULT_2)

Haushaltsmittel, Förderprogramme, Kulturfonds; Initiativen

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V141 Kultursparten (T_KULT_3)

Film, Theater, Musik, bildende Kunst, Literatur; Förderung und Relevanz dieser Sparten (z.B. Filmförderung); Museen

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V142 Denkmalschutz und Denkmalpflege (T_KULT_4)

Bau- und Bodendenkmäler, Denkmalpflege, auch: Schutz von Kulturgütern

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V143 Künstler und Kulturschaffende (T_KULT_5)

Soziale Absicherung (Künstlersozialversicherung, Änderung ALG I), NICHT: Urheberrecht

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V144 Auswärtige Kulturpolitik (T_KULT_6)

Förderung deutscher Sprache und Kultur im Ausland, Auslandsschulen, Goethe-Institute

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V145 Erinnerungskultur (T_KULT_7)

Freiheits- und Einheitsdenkmal in Berlin, Leipzig; Arbeiteraufstand-Gedenktag; Geschichts- und Kulturerbe der Heimatvertriebenen; Reformation

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V146 Medienpolitik allgemein (T_KULT_8)

Relevanz, Organisation, Ziele; Föderalismus; Funktionen/Wirkungen von Medien; Meinungs- und Informationsfreiheit

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V147 Mediensystem (T_KULT_9)

Organisation, Vielfalt und Unabhängigkeit von Medien; Medienbeteiligung von Parteien; Medienkonzentration und -kontrolle

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V148 Printmedien und Presse (T_KULT_10)

Verlage, Bücher, Zeitungen, Zeitschriften

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V149 Rundfunk (T_KULT_11)

Duale Ausrichtung, öffentlich-rechtlicher Rundfunk, privater Rundfunk, Programminhalte, Organisation

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V150 Neue Medien (T_KULT_12)

Onlinemedien, Computerspiele

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V151 Jugend und Medien (T_KULT_13)

Jugendschutz; jugendgefährdende Inhalte wie Gewalt, Pornographie; Verbreitung jugendgefährdender Videofilme und Spiele; Alterskennzeichnung; deutscher Computerspielpreis; Verbot gewaltverherrlichender Computerspiele

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V152 Sportförderung (T_KULT_14)

Zuschüsse, Förderung Leistungssportler; Doping; Unterstützung Sportvereine; Förderung Behindertensport

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V153 Spezielle Sportereignisse (T_KULT_15)

Olympische Spiele, Welt- und Europameisterschaften

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V154 Sportstätten (T_KULT_16)

Bau und Förderung von Sportplätzen, Turnhallen, Schwimmbädern; Ausstattung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V155 Freizeitangebote (T_KULT_17)

Schaffung und Pflege von Erholungs- und Wandergebieten; Bedeutung von Freizeit

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V156 Tourismus und Fremdenverkehr (T_KULT_18)

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V157 Politikfeld Agrarpolitik (F_AGRAR)

Entsprechend den Aufgaben des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft gehören zu diesem Politikfeld agrar- und forstpolitische Themen. Konkret sind dies Äußerungen zu landwirtschaftlicher Produktion und Produkten, zu Umweltschutz in der Landwirtschaft, zu Agrarsubventionen und der wirtschaftlichen Situation in der Landwirtschaft, sowie zur EU-Agrarpolitik, Tiergesundheit,

Tierhaltung, und zur landwirtschaftlichen Sozialversicherung. Wein- und Gartenbau, Imkerei und Forstwirtschaft werden ebenfalls in diesem Feld verortet. Nicht in diesen Bereich zählen Verbraucherthemen – diese Aspekte wurden entsprechen des aktuellen Ressortzuschnitts der Großen Koalition 2013 ausgegliedert in das Politikfeld Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit.

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Programm vor

Themen Agrarpolitik

Kommt das Feld Agrarpolitik im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V157 „0“ kodiert, so wird für alle Themen im Feld Agrarpolitik der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

V158 Agrarpolitik allgemein (T_AGRAR_1)

Relevanz, Organisation, Ziele und Grundsätze

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V159 Landwirtschaftliche Produktion und Produkte (T_AGRAR_2)

Agrarmarkt, Preispolitik, Überproduktion, Mengenregelung/Quotenregelung, Produktqualität, Nahrungsmittelversorgung, Milchviehbetriebe, Export; Biopaten

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V160 Agrarförderung und wirtschaftliche Situation der Betriebe (T_AGRAR_3)

Agrarsubventionen, landwirtschaftliches Kreditwesen, Steuererleichterungen, Ausgleichszahlungen, Verwaltungsvereinfachung, Prämienzahlung, Agrardiesel; Erhaltung und Stärkung bäuerlichen Eigentums; NICHT: EU-Agrarpolitik

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V161 EU/EG-Agrarpolitik (T_AGRAR_4)*EU-Subventionen, EU-Regelungen; Wettbewerb; Reform*

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V162 Agrarsozialpolitik (T_AGRAR_5)*Landwirtschaftliche Sozialversicherung, Übergang in andere Berufe; finanzielle Stärkung der Altershilfe, landwirtschaftliche Unfallversicherung*

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V163 Modernisierung und Rationalisierung der Landwirtschaft (T_AGRAR_6)*Mechanisierung, Strukturwandel, Anbaumethoden, Fachausbildung und Beratungswesen; Agrarforschung; Aus- und Weiterbildung*

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V164 Tierhaltung und Tiergesundheit (T_AGRAR_7)*Futtermittel; BSE-Krise; Dauer von Schlachtviehtransporten; Antibiotika; Haltungsformen*

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V165 Umweltschutz in Land- und Forstwirtschaft (T_AGRAR_8)*Flurbereinigung, Erzeugung nachwachsender Rohstoffe, Landschaftspflege; Vertragsnaturschutz; Flächenschutz*

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V166 Formen der Landwirtschaft (T_AGRAR_9)

Ökologische Landwirtschaft, Familienbetriebe, Voll-, Neben- und Zuerwerbsbetriebe; Eigentumsverhältnisse; Genossenschaftswesen

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V167 Forstwirtschaft (T_AGRAR_10)

Aufforstung, Erhaltung, forstlicher Kleinbesitz, Waldbauvereine; Jagdrecht

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V168 Wasserwirtschaft (T_AGRAR_11)

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V169 Imkerei/Bienen (T_AGRAR_12)

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V170 Wein- und Gartenbau (T_AGRAR_13)

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V171 Landwirtschaft in den neuen Bundesländern (T_AGRAR_14)

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V172 Politikfeld Umwelt (F_UMWELT)

Das Politikfeld Umwelt entspricht weitgehend dem Aufgabengebiet des jüngsten Ressorts in der Bundesrepublik: dem Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, wobei der Bereich Bau ausgegliedert und dem Politikfeld „Infrastrukturpolitik“ zugeschlagen wurde. Der Bereich Energiepoli-

itik war bis 2013 klassisches Element des Umweltressorts, ist derzeit aber im Wirtschaftsministerium angesiedelt. Auch um die Untersuchung nicht zu verfälschen, wurde das Politikfeld Umwelt ohne den Bereich Energiepolitik definiert und dieser zu einem eigenen Feld gemacht. 1971 verabschiedete das Kabinett unter Willy Brandt das erste deutsche Umweltprogramm. Dort wird Umweltpolitik definiert als „Gesamtheit aller Maßnahmen, die notwendig sind, um dem Menschen eine Umwelt zu sichern, wie er sie für seine Gesundheit und für ein menschenwürdiges Dasein braucht, um Boden, Luft und Wasser, Pflanzen- und Tierwelt vor nachteiligen Wirkungen menschlicher Eingriffe zu schützen, und um Schäden und Nachteile aus menschlichen Eingriffen zu beseitigen“ (zitiert nach Böcher/Töller 2012: 27). Entsprechend gestaltet sich auch das Politikfeld Umwelt in der vorliegenden Untersuchung. Kodiert werden hier umweltpolitische Fragen, Themen wie Umweltschutz, Gewässerschutz, Schutz der Wälder, Naturschutz, Tierschutz, Bodenschutz, Lärmschutz, ökologische Landwirtschaft, Abfall, Schadstoffe, Chemikalien, Luftverschmutzung, Klimaschutz sowie der Umgang mit Ressourcen und Rohstoffen.

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Programm vor

Themen Umweltpolitik

Kommt das Feld Umweltpolitik im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V172 „0“ kodiert, so wird für alle Themen im Feld Umweltpolitik der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

V173 Umweltschutz/Umweltpolitik allgemein (T_UMWELT_1)

Relevanz, Ziele, Grundsätze (Verursacher- und Vorsorgeprinzip, Eigenverantwortung, Selbstverpflichtung, kooperativer Umweltschutz); private Initiativen; Umweltschutz und Wirtschaft

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V174 Rechtliche Verankerung des Umweltschutzes (T_UMWELT_2)

Aufnahmen ins Grundgesetz; Umweltschutznormen, Bundesnaturschutzgesetz, Umweltvorschriften; Umweltgesetzbuch; Umweltkriminalität; Schadstoffsteuer, CO₂-Abgabe, Deponieabgabe

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V175 Europäische und internationale Zusammenarbeit (T_UMWELT_3)

Europäische und internationale Bemühungen und Diskussionen, Richtlinien und Vorgaben; Relevanz; Harmonisierung der Umweltschutzstandards; Felder der Zusammenarbeit; FFH-Richtlinie; Klimaschutz; EU-Emissionsrechtehandel

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V176 Gewässerschutz (T_UMWELT_4)

Grundwasser, Flüsse, Meere, Abwasser; Ufervegetation; Wasserqualität; Wassersparen; Wasserversorgung (kommunale Aufgabe; Liberalisierung); Hochwasser

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V177 Schutz der Wälder (T_UMWELT_5)

Waldsterben, Baumsterben

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V178 Natur-, Landschafts- und Artenschutz (T_UMWELT_6)

Naturschutzgebiete, Küstenschutz, Biotop; Tierschutz, Artenschutz

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V179 Bodenschutz (T_UMWELT_7)

Flächenversiegelung, Bodenverdichtung, Bodenerosion, chemische Verunreinigungen

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V180 Lärmschutz (T_UMWELT_8)

Lärminderungsprogramm; Kinderlärm, Lärmschutzwälle, Flüsterasphalt

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V181 Abfall (T_UMWELT_9)

Recycling, Abfallwirtschaft, Abfallvermeidung, Verpackungsverordnung, Mehrwegsystem

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V182 Luftreinhaltung (T_UMWELT_10)

Abgase, Schadstoffgehalt Heizöl und Diesel; Rußpartikelfilter, Feinstaub

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V183 Schadstoffe, Chemikalien (T_UMWELT_11)

Strahlenschutz

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V184 Klimaschutz (T_UMWELT_12)

CO₂-Ausstoß, int. Abkommen zum Klimaschutz (Kyoto-Protokoll), Möglichkeiten zur Reduzierung von CO₂; Klima-Allianz Deutschland; Emissionshandel

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V185 Politikfeld Energiepolitik (F_ENER)

Die Energiepolitik war bis November 2013 ein Teilbereich des Bundesumweltministeriums, mittlerweile gehört sie zum Aufgabenbereich des Bundeswirtschaftsministeriums. Energiepolitik ist ein Querschnittsthema und betrifft andere Politikfelder wie Umweltpolitik, Wirtschaftspolitik aber auch die Außenpolitik. Für die vorliegende Untersuchung wurde sie aufgrund ihrer Relevanz als eigenes Politikfeld definiert. Darunter fallen Themen wie Energieverbrauch und Energie sparen, Energie und Umwelt, Energieknappheit, Energiepreise, Energieversorgung, Energiewende, Energiehandel, internationale Energiepolitik und –abkommen, sowie die verschiedenen Energieprodukte wie Kohle, Gas, Kernenergie (mit ihren Gefahren und der Frage der Endlagerung des Atom Mülls) sowie alternative und erneuerbare Energien.

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Programm vor

Themen Energiepolitik

Kommt das Feld Energiepolitik im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V185 „0“ kodiert, so wird für alle Themen im Feld Energiepolitik der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

V186 Energiepolitik allgemein (T_ENER_1)

Relevanz, Grundsätze; Ziele; EU-Energiepolitik/Energiekonzept

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V187 Energieverbrauch und Energiesparen (T_ENER_2)

Einsparpotential in Wärmemarkt, Elektrizität und Verkehr; Altbausanierung; Energiekompetenz der Verbraucher, Beratungsangebote; Stromzähler; energiesparende Geräte

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V188 Energieversorgung (T_ENER_3)

Zusammenarbeit mit anderen Staaten, Energie-Importe; Energieabkommen; Energieknappheit; europäischer Energiemarkt; Energie-Mix; Energiewende; (grenzüberschreitende) Stromnetze; Hochspannungsleitungen, Speicherausbau, Netzausbau, Stromtrassenbau; Energiepreise, Energiebesteuerung (Ökosteuer; Haushalte, Industrie)

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V189 Alternative Energien (T_ENER_4)

Förderung, Nutzung, Relevanz; Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtverbrauch; öffentliche Förderung; Subventionierung; Energie-Atlas; EEG, Ökostromumlage; Arten von erneuerbarer Energie: Wasserkraft, Sonnenenergie, Erdwärme, Fusionsenergie, Wasserstoffenergie, nachwachsende Brennstoffe, Windenergie

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V190 Kernenergie (T_ENER_5)

Relevanz; Laufzeiten und Neubau von Kernkraftwerken; technische Sicherheit von Kernkraftwerken; End- und Zwischenlager für Atommüll; Gefahren der Kernenergie; Wiederaufbereitung, Transport; Ausstieg aus der Kernenergie, Nuklearunfälle Tschernobyl und Fukushima

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V191 Fossile Energiequellen (T_ENER_6)

Kohle, Öl, Gas; Nutzung deutscher Braun- und Steinkohle; Fracking

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V192 Rohstoffe und Ressourcen (T_ENER_7)

Umgang, Relevanz, Rohstoffmärkte

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V193 Energieforschung (T_ENER_8)

Erforschung neuer Energiequellen und Speichertechnologien (z.B. Fusions- und Wasserstofftechnologie); staatliche Förderung

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V194 Politikfeld Infrastrukturpolitik (F_INFRA)

Das Politikfeld der Infrastrukturpolitik setzt sich zusammen aus den Aufgaben des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie dem Bereich Städte- und Wohnungsbau, der seit November 2013 offiziell zum Umweltressort gehört. Demnach umfasst es neben verkehrspolitischen Themen wie Straßenbau, öffentlicher Nahverkehr, Schienenverkehr, Güterverkehr, Luft- und Schifffahrt auch Aussagen zu Themen wie Wohnungsbau, Eigenheimförderung, Städteplanung, Regionalpolitik, Lebensqualität, Raumordnung und Mietrecht. Nachdem es seit 1997 kein eigenes Bundesministerium für Post und Telekommunikation mehr gibt, fallen Fernmeldewesen und Post ebenfalls in dieses Feld, ebenso wie das relativ neue Thema des Breitbandausbaus und der Internetversorgung.

- | | |
|---|---|
| 0 | Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Politikfeld kommt im Programm vor |

Themen Infrastrukturpolitik

Kommt das Feld Infrastrukturpolitik im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V194 „0“ kodiert, so wird für alle Themen im Feld Infrastrukturpolitik der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

Verkehrspolitik**V195 Verkehrspolitik allgemein (T_INFRA_1)**

Verkehrsplanung; Verkehrsnetz (national, EU-weit und international); Verkehrsinfrastrukturfinanzierung, Investitionen; Verkehrsunternehmen; Führerschein

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V196 Umweltschutz und Energieeinsparungen in der Verkehrspolitik (T_INFRA_2)

Umweltverträglicher Ausbau des Verkehrswegenetzes; Verlagerung von Straße auf Schiene und Wasserstraße; Verkehrsforschung: Entwicklung alternativer Mobilität/umweltschonender Verkehrstechnologien (verbrauchs- und emissionsarme Motoren, Brennstoffzellen, Leichtbau, Elektroautos, alternative Treibstoffe)

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V197 Verkehrssicherheit (T_INFRA_3)

Tempolimit, verkehrslenkende Systeme, Unfallschwerpunkte; Rad- und Fußwege

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V198 Straßenbau, Straßennetz (T_INFRA_4)

Autobahnnetz; (private und staatliche) Finanzierung; Ausbau vor Neubau; Konzessions- und Betreiber-Modelle; Autobahngebühren: Lkw-Maut, Pkw-Maut

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V199 Öffentlicher Nahverkehr (T_INFRA_5)

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V200 Schienenverkehr (T_INFRA_6)

Schienennetz, Schienenverkehrsunternehmen, Deutsche Bahn, Hochgeschwindigkeitszüge

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V201 Güterverkehr (T_INFRA_7)

kombinierten Verkehr fördern, Umschlagsplätze; Auf- und Ausbau transeuropäischer Verkehrsnetze für den Güterverkehr

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V202 Luftfahrt (T_INFRA_8)

Flugsicherung, Flughäfen

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V203 Schifffahrt (T_INFRA_9)

Wasserstraßen, Häfen, Werften, Aufbau Handelsflotte, Binnenschifffahrt; Hochwasserschutz; Hinterland-Anbindung der Seehäfen

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V204 Transrapid (T_INFRA_10)

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V205 Verkehr in den neuen Bundesländern (T_INFRA_11)

Verkehrsprojekte Deutsche Einheit, Sofortprogramm; gemeinsamer Verkehrswegeplan; verbesserte Anbindung an große Verbindungsachsen; Ertüchtigung des Schienennetzes; Infrastrukturpauschale für Kommunen

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

Wohnungsbaupolitik**V206 Wohnungsbau (T_INFRA_12)**

Wohnungsbedarf, Wohnungsversorgung, Förderung des Wohnungsbaus, Erwerbs- und Nutzungsbedingungen von Baugelände; Baurecht; Kapitalzuschüsse, Wohnungsbaugesellschaften; Abschreibungsbedingungen; generationengerechter Wohnraum

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V207 Förderung von Eigenheimen / Wohneigentum (T_INFRA_13)

Förderung des Eigenheims und der Eigentumswohnung; Wohnungsbaugesetz II, Baulandbeschaffungsgesetz, Bodenbewertungsgesetz; Einbindung in private Altersvorsorge; Eigenheim-Zulage; Bausparen

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V208 Soziale Fragen im Wohnungsbau (T_INFRA_14)

Sozialer und öffentlich geförderter Wohnungsbau; Wohngeld

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V209 Miete (T_INFRA_15)

Miethöhe, Mietrecht, Mieterschutz; Mietpreisbremse; Maklerleistungen

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V210 Wohnungsbau neue Bundesländer (T_INFRA_16)

Neue Regelungen Planungsverfahren, vereinfachtes Baurecht; Abriss von Plattenbauten; Überführung staatlicher Wohnungen in Privateigentum

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

Städtebau und Raumordnung**V211 Städteplanung und Städtebau (T_INFRA_17)**

Städtebaurecht; kulturelle Vielfalt; Innenstädte; Sicherheit; Baulanderschließung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V212 Raumordnung (T_INFRA_18)

Entwicklung einzelner Räume/Regionen verbessern; Herstellung der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in den Regionen; Gegensatz von Stadt und Land; Entlastung von Ballungsgebieten; Grenzregionen nach Osten; Bodenrecht

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V213 Sanierung und Erneuerung von Städten und Dörfern (T_INFRA_19)

Kultur- und Bau-Erbe

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V214 Lebensqualität in Städten (T_INFRA_20)

Mehr Grünflächen, Herabsetzung der Wohnungsdichte

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V215 Lebensqualität auf dem Land (T_INFRA_21)

Bildungsangebot ländlicher Raum, Infrastruktur ländlicher Raum, Bildungsangebot ausweiten, Post- und Fernmeldewesen ausbauen; wohnortnahe Versorgung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

Internet, Post, Telekommunikation**V216 Internet (T_INFRA_22)***Breitbandausbau; Digitalisierung*

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V217 Telekommunikation und Post (T_INFRA_23)*Organisation; Ausbau Telefonnetz neue Länder*

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V218 Politikfeld Gesellschaftliche und politische Ordnung (F_ORD)

Das Politikfeld Gesellschaftliche und politische Ordnung orientiert sich am Aufgabenbereich des Bundesministeriums des Inneren, lässt aber den Bereich der Inneren Sicherheit außen vor und ergänzt Aussagen zur gesellschaftlichen Grundordnung. Dieses Politikfeld enthält Aussagen zu Föderalismus, Kommunen, Bürgerbeteiligung und Demokratieverständnis, Staatsverständnis, öffentlichen Dienst, Bürokratie und Verwaltung, Religion sowie zum politischen System Deutschlands. Unter dem Aspekt der gesellschaftlichen Ordnung werden in diesem Feld auch die gemeinsame Wertebasis der BRD, Traditionspflege, Vergangenheitsbewältigung und Geschichtsbewusstsein sowie Subsidiarität verortet.

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Programm vor

Themen Gesellschaftliche und politische Ordnung

Kommt das Feld Gesellschaftliche und politische Ordnung im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V218 „0“ kodiert, so wird für alle Themen im Feld Gesellschaftliche und politische Ordnung der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

V219 Gesellschaftsordnung allgemein (T_ORD_1)

Lebensbedingungen, Wohlstand, gesellschaftlicher Zusammenhalt, Gemeinwohl, Ausrichtung der Gesellschaft, gemeinsame Werte und Prinzipien (Freiheit, Solidarität, Gerechtigkeit; Leistungsprinzip, Subsidiaritätsprinzip)

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V220 Kirchen und Religionsgemeinschaften (T_ORD_2)

Verhältnis von Staat und Religion/Kirche; Relevanz und Beziehung des Staates zu christlichen Kirchen; Relevanz anderer Religionen und Religionsgemeinschaften; kirchliche Autonomie, kirchliches Arbeitsrecht; Kirchensteuer; Islamkonferenz

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V221 Direkte Demokratie (T_ORD_3)

Bürgerbeteiligung bei Planungen, Planfeststellungsverfahren; Bürgerinitiativen; Volksbegehren und Volksentscheide

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V222 Ehrenamt und Interessensvertretungen (T_ORD_4)

Ehrenamtliches Engagement; Ehrenamtscard; Anerkennung in Berufsbiografien; Investitionen und Förderungen; Bundesfreiwilligendienst; Verbände, Vereine, Selbsthilfegruppen – Relevanz und Förderung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V223 Föderalismus (T_ORD_5)

Verhältnis Bund-Länder allgemein; Zuständigkeiten und Kompetenzen; Gemeinschaftsaufgaben; Einheitlichkeit zwischen den Ländern; Föderalismusreform; Länderfinanzausgleich; Machtverschränkungen und Blockademöglichkeiten

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V224 Kommunen (T_ORD_6)

Kommunale Selbstverwaltung, Finanzierung der Kommunen/kommunale Haushalte, Kommunalpolitik und -politiker

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V225 Öffentlicher Dienst (T_ORD_7)

Struktur, Modernisierung, Umbau; Berufsbeamtentum; Verfassungstreue, Ausbildung europäische Institutionen; Verwaltung: Vereinfachung, Modernisierung, Aufgabenabbau, Transparenz, Service, E-Government

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V226 Bürokratie (T_ORD_8)

Abbau, Reformen, Notwendigkeit, Deregulierung (Reduzierung von Prüfmaßstäben und Standards), Bürokratie-TÜV, Befristung von Verwaltungsvorschriften

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V227 Staatsverständnis (T_ORD_9)

Rolle und Aufgaben des Staates; Staatstätigkeit in Wirtschaft, Finanzwelt und im Privaten; Versorgungsstaat, bevormundender Staat; Selbstbild von Politikern und Beamten

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V228 Politisches System (auch: Akteure und Prozesse) (T_ORD_10)

Demokratie (Verständnis, Rolle), Wahlen, Parteien, Funktion demokratischer Organe, Wahlrecht; Diäten, Pensionsansprüche von Politikern; Rolle der Opposition, der Regierung, des Bundestags, des Bundesrats, des Bundesverfassungsgerichts, des Bundespräsidenten; außerparlamentarische Bewegungen

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V229 Deutsche Geschichte und Vergangenheitsbewältigung (T_ORD_11)

Vergangenheitsbewältigung, Vermittlung der deutschen Geschichte samt Verbrechen des Nationalsozialismus und deutscher Teilung; Geschichtsunterricht; Geschichtsmuseen, Gedenkstätten

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V230 Nationalgefühl (T_ORD_12)

Patriotismus, Heimatverständnis, Traditionspflege, Pflege der deutschen Sprache

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V231 Politikfeld Innere Sicherheit (F_IS)

Dieses Politikfeld bezieht sich auf einen Teil des Aufgabenbereichs des Bundesministeriums des Inneren, konkret den Bereich der Inneren Sicherheit. Dazu zählen Themen wie Verfassungsschutz, Nachrichtendienste, Polizei und Sicherheitsbehörden, Extremismus, Terrorismus, Sicherheitsgesetze, Grenzschutz und Zivilschutz.

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Programm vor

Themen Innere Sicherheit

Kommt das Feld Innere Sicherheit im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V230 „0“ kodiert, so wird für alle Themen im Feld Innere Sicherheit der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

V232 Innere Sicherheit allgemein (T_IS_1)

Relevanz, grundsätzliche Ausrichtung, Zielsetzung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V233 Extremismus (T_IS_2)

Linksextremismus, Rechtsextremismus, religiöser Fanatismus/Extremismus; Prävention, Aussteiger-Programme, Dateien, Überwachung und Beobachtung extremistischer Organisationen, V-Männer; politisch motivierte Kriminalität

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V234 Terror (T_IS_3)

Internationaler Terrorismus, links- und rechtsextremer Terrorismus im Inneren; Anti-Terror-Datei; Abschuss Terrorflugzeuge

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V235 Sicherheitsgesetze (T_IS_4)

Videoüberwachung, Erhebung von Telefon- und Verbindungsdaten, Vorratsdatenspeicherung, Visa-Warndatei

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V236 Katastrophenschutz und Zivilschutz (T_IS_5)

THW, Organisation, Aufgaben; Bundesamt für Zivilschutz; Konzept gegen Angriffe mit chemischen und biologischen Waffen

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V237 Verfassungsschutz und Nachrichtendienste (T_IS_6)

Relevanz, Erfolge, Ausstattung, Aufgabe, Organisation

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V238 Polizei und Sicherheitsbehörden (T_IS_7)

Relevanz, Erfolge, Ausstattung, Aufgabe, Organisation; Polizei, Grenzschutz, Bahnpolizei, Luftsicherung, Bundeskriminalamt

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V239 Kriminalität allgemein (T_IS_8)

Verbrechensprävention, Kriminalitätsbekämpfung; Kinder- und Jugendkriminalität; grenzüberschreitende Kriminalität, Abkommen und Kooperationen; internationale Zusammenarbeit in der Verbrechensbekämpfung, polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen innerhalb der EU; Europol, Eurojust, Grenzschutz (Frontex); europäischer Haftbefehl

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V240 Organisierte Kriminalität (T_IS_9)

Verdeckte Ermittler, Kronzeugen, Vermögensabschöpfung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V241 Rauschgiftkriminalität (T_IS_10)

Freigabe/Legalisierung, Prävention, Strafverfolgung, Kampf gegen Drogenmafia, Strafen, Gewinnabschöpfung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V242 Internetkriminalität (T_IS_11)

Internetsicherheit, Internetkriminalität und ihre Bekämpfung, konkrete Formen der Internetkriminalität wie Cybermobbing, Cyberspionage und Angriff auf kritische Infrastrukturen

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V243 Politikfeld Verteidigungspolitik (F_VERT)

Das Politikfeld Verteidigungspolitik entspricht dem Aufgabenbereich des Bundesverteidigungsministeriums. Themen, die zu diesem Feld zu rechnen sind, sind die Verteidigungspolitik im Allgemeinen, Bundeswehr, Wehrpflicht, Kriegsdienstverweigerung, Zivildienst, Soldaten des zweiten Weltkriegs, Wiederbewaffnung, Rüstungspolitik, Nato-Doppelbeschluss und Verteidigungsetat.

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Programm vor

Themen Verteidigungspolitik

Kommt das Feld Verteidigungspolitik im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V243 „0“ kodiert, wird für alle Themen im Feld Verteidigungspolitik der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

V244 Verteidigungspolitik allgemein (T_VERT_1)

Zielsetzung, Ausrichtung, Relevanz, Kosten der Verteidigung; auch: Wiederbewaffnung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V245 Soldaten des zweiten Weltkriegs (T_VERT_2)

Kriegsversehrte und Soldaten der Wehrmacht, Einsatz für Kriegsgefangene und Internierte

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V246 Bundeswehr allgemein (T_VERT_3)

Ausstattung, Struktur, Situation der Soldaten (Sold, Berufslaufbahn), Bundeswehr in der Öffentlichkeit; Gesamtumfang; Bundeswehrreform

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V247 Aufgaben der Bundeswehr (T_VERT_4)

Einsätze der Bundeswehr im Inneren, multilaterale Friedenseinsätze, Auslandseinsätze (Kosovo, Afghanistan); Bedingungen der Bundeswehreinsätze

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V248 Wehrpflicht (T_VERT_5)

Relevanz, Stellenwert, Wehrgerechtigkeit, Dauer; Kriegsdienstverweigerung - Regelungen und Stellenwert; Zivildienst

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V249 Rüstungspolitik (T_VERT_6)

Wehrindustrie; Rüstungsexport, Rüstungsproduktion

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V250 Politikfeld Deutschlandpolitik (F_DEU)

Das Bundesministerium für Gesamtdeutsche Fragen wurde zwar 1990 aufgelöst, da der Untersuchungszeitraum aber 1949 – und damit mit der Gründung jenes Ministeriums – beginnt, wurde das entsprechende Politikfeld trotz mangelnder Entsprechung im heutigen Ressortzuschnitt beachtet. Das Politikfeld fasst alle deutschlandpolitischen Themen zusammen, dazu gehören deutsche Teilung und Wiedervereinigung, DDR, deutsch-deutsche Beziehungen, Berlin und Folgen der Teilung. In der Zeit nach der Wiedervereinigung ist zudem das Thema der inneren Einheit relevant. Zu beachten ist dabei, dass der Aufbau Ost bzw. die Förderung der neuen Bundesländer ein klassisches Querschnittsthema darstellt, betroffen sind verschiedenste Politikfelder wie Wirtschaftspolitik, Infrastrukturpolitik, Agrarpolitik, Bildungs- und Forschungspolitik sowie Rechtspolitik. Die jeweils spezifisch auf die neuen Bundesländer fokussierten Aussagen werden direkt in das jeweilige Politikfeld kodiert und zählen NICHT zu dem Thema innere Einheit.

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Programm vor

Themen Deutschlandpolitik

Kommt das Feld Deutschlandpolitik im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V250 „0“ kodiert, so wird für alle Themen im Feld Deutschlandpolitik der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

V251 Deutsche Teilung und Wiedervereinigung (T_DEU_1)

Zwei deutsche Staaten, Mauer, innerdeutsche Grenze; Gründung der DDR; politisches System der DDR (Beurteilung); Situation in der DDR; Unrechtsstaat DDR; Volksaufstand vom 17. Juni 1953; Proteste und Fluchtwelle 1989, Mauerfall, Zwei-plus-Vier-Vertrag; Art der angestrebten Einigung (in Freiheit und Frieden); Kosten/Finanzierung der Wiedervereinigung; erste gesamtdeutsche Wahlen, Recht auf Selbstbestimmung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V252 Berlin (T_DEU_2)

Berlinpolitik, Berlinblockade, Status Berlins (vier Mächte), Berlinförderung, Freiheit Berlins, Hauptstadtfrage

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V253 Deutsch-deutsches Verhältnis (T_DEU_3)

(Nicht-)Anerkennung der DDR, Annäherung, Alleinvertretungsanspruch; zwischenstaatliche Beziehungen; deutsch-deutsche Zusammenarbeit in Handel, etc.

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V254 Folgen der Teilung (T_DEU_4)

Menschenrechte, Besuchsregelungen, Freizügigkeit, Reisefreiheit, Flüchtlinge

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V255 Innere Einheit (T_DEU_6)

Zusammenwachsen der alten und neuen Bundesländer, Begegnung und Annäherung der Menschen in Ost und West; Grundsätze, Gesetze, Regelungen, Länderverfassungen, Gemeindeordnungen angleichen ebenso wie Gerichtsbarkeit und öffentlichen Dienst; NICHT: Konkrete Ausformungen des Aufbau Ost in verschiedenen Politikfeldern

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V256 Politikfeld Europapolitik (F_EUR)

In der politischen Realität hat das Feld Europapolitik in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten eine immer stärkere Bedeutung bekommen. Längst ist auch nicht mehr nur das Außenministerium für Europapolitik zuständig, vielmehr hat sich dieses Feld mit der fortschreitenden europäischen Einigung zu einem Querschnittsthema entwickelt, das nahezu alle Politikfelder betrifft. Auch lässt sich mit Blick auf Europapolitik und ihren Einfluss nicht mehr wirklich von einem Bereich der Außenpolitik sprechen. Dieser hohen Relevanz entsprechend wurde für die vorliegende Studie ein eigenständiges Politikfeld Europapolitik definiert. Dazu gehören unter anderem Themen wie die Europäische Einigung, die Entstehung und Gestaltung der EU, der EG und der EWG, die EU-Erweiterung, EU-Institutionen, Aufgaben und Kompetenzen der EU, der europäische Binnenmarkt sowie die gemeinsame europäische Währungs- und Finanzpolitik.

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Programm vor

Themen Europapolitik

Kommt das Feld Europapolitik im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V256 „0“ kodiert, so wird für alle Themen im Feld Europapolitik der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

V257 Europäische Einigung (EG und EU) allgemein (T_EUR_1)

Ziele, Grundsätze; Bundesstaat oder Staatenbund; Rolle Europas in der Welt; Deutschlands Rolle in der EG/EU und Bedeutung der EG/EU für Deutschland; Entstehung der EU, allgemeine Struktur, Organisation und Aufbau

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V258 Europarat (T_EUR_2)

Ziele, Funktion, Beitritt und Rolle Deutschlands

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V259 Institutionen der EG/EU (T_EUR_3)

Struktur, Relevanz, Reform; Europäische Institutionen wie das Europäische Parlament, die Europäische Kommission, der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte, Ministerrat; demokratische Legitimation; Abstimmungsverhalten; Probleme der Institutionen wie Bürokratie, Demokratiedefizit, Komplexität und mangelnde Transparenz

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V260 Kompetenzen und Aufgaben der EG/EU (T_EUR_4)

Aufgaben und Aufgabenabbau; Zuständigkeiten und Gebiete der Zusammenarbeit allgemein; Subsidiarität; Kompetenzregelung; Mitwirkung von Bundestag/Bundesrat an europäischer Gesetzgebung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V261 Europäische Verfassung (T_EUR_5)

Notwendigkeit, Relevanz; Gottesbezug; Minderheitenschutz, Grundrechte-Charta

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V262 Erweiterung der EU (T_EUR_6)

Generelle Auflagen und Bedingungen für Beitritt, Übergangsfristen; Osterweiterung (Bulgarien, Rumänien); Kroatien und westlicher Balkan; Türkei

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V263 Finanzpolitik der EU/EG (T_EUR_7)

Finanzierung der EU/EG, Anteil Deutschlands, europäische Finanzverfassung; EU-Haushalt

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V264 Wirtschaftliche Zusammenarbeit in der EU/EG (T_EUR_8)

Gemeinsame Handelspolitik der EU/EG; europäischer Binnenmarkt (Organisation, Ausgestaltung); Schengen-Abkommen; Freizügigkeit; freier Dienstleistungsverkehr; EGKS, EWG

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V265 Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (T_EUR_9)

Entstehung, Mitglieder; Euro; EZB; Stabilitäts- und Wachstumspakt; europäische Finanzkrise/Euro-Krise, Euro-Bonds, Rettungsschirm (EFSF/ESM), Bankenaufsicht, Fiskalpakt, Überwachung nationaler Haushalte

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V266 GASP (T_EUR_10)

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik; Europäische Verteidigungsgemeinschaft; WEU, militärische Zusammenarbeit; gemeinsame Streitkräfteplanung, gemeinsame Rüstungspolitik, gemeinsames militärisches Beschaffungswesen; Hoher Vertreter für Außen- und Sicherheitspolitik; europäische Armee; Eurokorps

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V267 Politikfeld Außenpolitik (F_AUS)

„Außenpolitik im klassischen Sinn sind die Aktivitäten oder Unterlassungen einer Regierung gegenüber einer anderen, die in ihrer Gesamtheit ein Beziehungsmuster konstituieren“ (Seidemann 2010: 47). Ebenfalls unter Außenpolitik verstanden werden Beziehungen zu zwischen- und überstaatlichen Organisationen. Das hier definierte Politikfeld Außenpolitik umfasst einerseits Friedenspolitik, andererseits Bündnispolitik und Internationale Beziehungen. Themen, die hier kodiert werden, sind Frieden- und Entspannungspolitik allgemein, Ostpolitik, Westpolitik/Westintegration, Kalter Krieg, Abrüstung, B- und C-Waffen, Atomwaffen, Friedensverträge, Beziehungen zu anderen Staaten (USA, Frankreich, Israel, Russland), bi- und multilaterale Bündnisse, NATO, Mitarbeit in internationalen Organisationen (OSZE, UNO, G8/G7) und Warschauer Pakt.

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Programm vor

Themen Außenpolitik

Kommt das Feld Außenpolitik im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V267 „0“ kodiert, so wird für alle Themen im Feld Außenpolitik der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

Friedens- und Sicherheitspolitik**V268 Friedens- und Entspannungspolitik allgemein (T_AUS_1)**

Allgemeine außenpolitische Ausrichtung; Relevanz; Motivation, generelle Zielsetzung; Frieden allgemein; Menschenrechte, Völkerrecht

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V269 Ostpolitik und Bemühungen um Annäherung (T_AUS_2)

Grenzverlauf, Gebietsverluste, Ostverträge, Beziehung zu Ostblockstaaten, Gebiete der Zusammenarbeit mit Ostblockstaaten; politisches System der Ostblockstaaten (Beurteilung kommunistischer Staaten); Warschauer Pakt (Verhandlungen, Relevanz)

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V270 Westpolitik, Westintegration (T_AUS_3)

Anschluss der BRD an den Westen/westlichen Staatenbund; Aussöhnung mit Frankreich, USA und GB

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V271 Abrüstung und Rüstungskontrolle (T_AUS_4)

Rüstungsbegrenzung, Rüstungskontrolle, kontrollierte Abrüstung, Abrüstungsverträge; konventionelle Rüstungskontrolle; nukleare Abrüstung, Begrenzung/Einstellung von Nukleartests, Nuklearkontrolle; Waffen-Sperr-Verträge; Verbreitung von Massenvernichtungswaffen; B- und C-Waffen

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V272 Kalter Krieg (T_AUS_5)

Ost-West-Konflikt, Wettrüsten, Verhältnis USA/SU

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V273 Konflikte und Krisen in anderen Staaten allgemein (T_AUS_6)

Krisengebiete; Christenverfolgung; Gewaltherrschaften; Terroranschläge 9/11, internationaler Terrorismus; konkrete Kriege und Krisen wie israelisch-palästinensischer Konflikt, Irak-Krieg 1990 und 2003 (NICHT: Kosovo 1999 und Afghanistan 2011 – unter Verteidigungspolitik!)

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

Internationale Beziehungen**V274 Bilaterale und multilaterale Bündnisse allgemein (T_AUS_7)**

Relevanz, Ziele; Bündnistreue, freundschaftliche Beziehungen mit allen Völkern Europas, internationale Verträge

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V275 Beziehungen zu den USA (T_AUS_8)*Relevanz, Motivation, Ziele, Organisation; Freundschaft, Zusammenarbeit*

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V276 Beziehungen zu Frankreich (T_AUS_9)*Relevanz, Motivation, Ziele, Organisation; Freundschaft, Zusammenarbeit
(NICHT: EU-bezogene Aspekte der Partnerschaft)*

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V277 Beziehungen zu Israel (T_AUS_10)*Relevanz, Motivation, Ziele, Organisation; Aussöhnung, Schutz*

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V278 Beziehungen zu Russland (T_AUS_11)*Relevanz, Motivation, Ziele, Organisation; Partnerschaft, Zusammenarbeit*

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V279 Beziehungen zu weiteren Staaten (T_AUS_12)*Polen, Ost- und Mitteleuropa, Schwellenländer*

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V280 NATO (T_AUS_13)

Relevanz, Beitritt Deutschlands, Reform, Rolle Deutschlands in der NATO, Ausstattung und Struktur, Institutionen, Truppenstärke, Aufgaben, Strategie, ausländische Streitkräfte in Deutschland, NATO-Doppelbeschluss (Stationierung von Mittelstreckenraketen), Raketenabwehr

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V281 UNO (T_AUS_14)

Relevanz, Beitritt Deutschlands, Reform, Rolle Deutschlands in der UNO, Unterorganisationen; Sicherheitsrat, Arbeitsteilung

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V282 Mitarbeit in weiteren internationalen Organisationen (T_AUS_15)

G8/G7; OSZE/KSZE; OECD

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V283 Politikfeld Entwicklungspolitik (F_ENTW)

Dieses Politikfeld entspricht dem Aufgabengebiet des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, das mit der grundsätzlichen Konzeptionierung der Entwicklungszusammenarbeit der BRD betraut ist. In dieses Feld gehören Aussagen zu gesellschaftlichen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Problemen in anderen Staaten, Nord-Südkonflikt, Projekten und Hilfseinsätze, Zielen der Entwicklungshilfe, Zusammenarbeit mit anderen Staaten in der Entwicklungspolitik, Finanzfragen, nichtstaatlicher Hilfe und Arbeit von NGOs, Problemen der Entwicklungspolitik und zu der Bedeutung der Entwicklungspolitik für Deutschland.

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Programm vor

Themen Entwicklungspolitik

Kommt das Feld Entwicklungspolitik im Programm nicht vor, wurde also in der Variable V283 „0“ kodiert, so wird für alle Themen im Feld Entwicklungspolitik der Wert „99“ im Codebogen vermerkt.

V284 Entwicklungspolitik allgemein (T_ENTW_1)

Bedeutung, Motivation, Deutschlands Rolle, Ziele; politische Organisation

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V285 Situation der Entwicklungsländer (T_ENTW_2)

gesellschaftliche, soziale, wirtschaftliche und politische Probleme in Entwicklungsländern (Hunger, Umweltkatastrophen, humanitäre Probleme...); Nord-Süd-Konflikt allgemein; politische Systeme in Entwicklungsländern

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V286 Gebiete der Entwicklungshilfe (T_ENTW_3)

Wirtschaftliche Hilfe, Technologische Hilfe, Hilfe zur Selbsthilfe; Hilfe zu Wirtschaftsordnung, Bildung und Ausbildung; Demokratieberatung; Stärkung der Staatsfunktion; Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit; Schuldenerlass; Zugang zum Weltmarkt; auch: spezifische Projekte

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V287 Anforderungen an Entwicklungsländer (T_ENTW_4)

Politische Forderungen; Unterstützung des Warschauer Pakts; Ideologie in der Entwicklungspolitik

- 0 Das Thema kommt nicht im Programm vor
- 1 Das Thema kommt im Programm vor

V288 Finanzfragen (T_ENTW_5)

Höhe Entwicklungshaushalt – tatsächlich und Zielgröße; absolut und Anteil am BIP

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V289 Zusammenarbeit mit anderen Staaten (T_ENTW_6)

Gemeinsame Hilfe der freien Welt, gemeinsame Entwicklungshilfe der EU; Beurteilung der Entwicklungspolitik anderer Staaten

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

V290 Nichtstaatliche Entwicklungshilfe (T_ENTW_7)

Zusammenarbeit mit Kirchen, freien Trägern, NGOs, Stiftungen und privatwirtschaftlichen Initiativen

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 0 | Das Thema kommt nicht im Programm vor |
| 1 | Das Thema kommt im Programm vor |

UMFANG UND POSITION DER POLITIKFELDER

Nachdem alle Themen und Politikfelder im Programm identifiziert wurden, soll nun festgehalten werden, welchen Umfang die einzelnen Politikfelder einnehmen. Hierzu wird der Umfang aller Passagen des Programms, die zu einem Politikfeld gehören, addiert. Die Erhebung des Umfangs erfolgt mit Hilfe der exakten Anzahl der Wörter, die über die Computersoftware festgestellt wird.

Die Positionierung eines Politikfeldes lässt ebenso wie der Umfang Rückschlüsse auf seine Relevanz zu, daher soll auch sie verschlüsselt werden. Unterschieden wird dabei die Positionierung als erstes Politikfeld und als letztes, sowie darüber hinaus die Positionierung im ersten, zweiten oder letzten Drittel des Textes. Nicht beachtet werden bei dieser Einordnung die Präambel und der Wahlaufwurf und damit die Erwähnung eines Politikfeldes darin. Sonst gilt, dass für die Verschlüsselung der Position eines Politikfeldes die erste Erwähnung des Politikfeldes im Programm ausschlaggebend ist, auch wenn dieses über mehrere Stellen im Programm verteilt ist. Die Einteilung in Drittel erfolgt auf Basis der Seitenzahl (bei zu geringem Umfang der Anzahl der Wörter), die gedrittelt wird, wobei die Zählung der Seiten/Wörter entsprechend der genannten Regelung nur den Hauptteil umfasst.

V291 Umfang des Politikfelds Arbeitspolitik (F_ARBEIT_L)

Wörter: _____

V292 Position des Politikfelds Arbeitspolitik (F_ARBEIT_P)

- | | |
|---|--|
| 0 | Politikfeld kommt nicht vor |
| 1 | Erstes angesprochenes Politikfeld |
| 2 | Letztes angesprochenes Politikfeld |
| 3 | Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms |
| 4 | Im zweiten Drittel des Programms |
| 5 | Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms |

V293 Umfang des Politikfelds Wirtschaftspolitik (F_WIRT_L)

Wörter: _____

V294 Position des Politikfelds Wirtschaftspolitik (F_WIRT_P)

- 0 Politikfeld kommt nicht vor
- 1 Erstes angesprochenes Politikfeld
- 2 Letztes angesprochenes Politikfeld
- 3 Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms
- 4 Im zweiten Drittel des Programms
- 5 Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms

V295 Umfang des Politikfelds Finanzpolitik (F_FINANZ_L)

Wörter: _____

V296 Position des Politikfelds Finanzpolitik (F_FINANZ_P)

- 0 Politikfeld kommt nicht vor
- 1 Erstes angesprochenes Politikfeld
- 2 Letztes angesprochenes Politikfeld
- 3 Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms
- 4 Im zweiten Drittel des Programms
- 5 Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms

V297 Umfang des Politikfelds Rechtspolitik (F_RECHT_L)

Wörter: _____

V298 Position des Politikfelds Rechtspolitik (F_RECHT_P)

- 0 Politikfeld kommt nicht vor
- 1 Erstes angesprochenes Politikfeld
- 2 Letztes angesprochenes Politikfeld
- 3 Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms
- 4 Im zweiten Drittel des Programms

- 5 Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms

V299 Umfang des Politikfelds Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (F_VERB_L)

Wörter: _____

V300 Position des Politikfelds Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (F_VERB_P)

- 0 Politikfeld kommt nicht vor
1 Erstes angesprochenes Politikfeld
2 Letztes angesprochenes Politikfeld
3 Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms
4 Im zweiten Drittel des Programms
5 Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms

V301 Umfang des Politikfelds Gesundheitspolitik (F_GES_L)

Wörter: _____

V302 Position des Politikfelds Gesundheitspolitik (F_GES_P)

- 0 Politikfeld kommt nicht vor
1 Erstes angesprochenes Politikfeld
2 Letztes angesprochenes Politikfeld
3 Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms
4 Im zweiten Drittel des Programms
5 Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms

V303 Umfang des Politikfelds Familienpolitik (F_FAM_L)

Wörter: _____

V304 Position des Politikfelds Familienpolitik (F_FAM_P)

- 0 Politikfeld kommt nicht vor
- 1 Erstes angesprochenes Politikfeld
- 2 Letztes angesprochenes Politikfeld
- 3 Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms
- 4 Im zweiten Drittel des Programms
- 5 Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms

V305 Umfang des Politikfelds Sonstige Sozialpolitik (F_SOZ_L)

Wörter: _____

V306 Position des Politikfelds Sonstige Sozialpolitik (F_SOZ_P)

- 0 Politikfeld kommt nicht vor
- 1 Erstes angesprochenes Politikfeld
- 2 Letztes angesprochenes Politikfeld
- 3 Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms
- 4 Im zweiten Drittel des Programms
- 5 Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms

V307 Umfang des Politikfelds Bildung und Forschung (F_BILD_L)

Wörter: _____

V308 Position des Politikfelds Bildung und Forschung (F_BILD_P)

- 0 Politikfeld kommt nicht vor
- 1 Erstes angesprochenes Politikfeld
- 2 Letztes angesprochenes Politikfeld
- 3 Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms

- 4 Im zweiten Drittel des Programms
- 5 Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms

V309 Umfang des Politikfelds Kultur, Medien, Sport (F_KULT_L)

Wörter: _____

V310 Position des Politikfelds Kultur, Medien, Sport (F_KULT_P)

- 0 Politikfeld kommt nicht vor
- 1 Erstes angesprochenes Politikfeld
- 2 Letztes angesprochenes Politikfeld
- 3 Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms
- 4 Im zweiten Drittel des Programms
- 5 Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms

V311 Umfang des Politikfelds Agrarpolitik (F_AGRAR_L)

Wörter: _____

V312 Position des Politikfelds Agrarpolitik (F_AGRAR_P)

- 0 Politikfeld kommt nicht vor
- 1 Erstes angesprochenes Politikfeld
- 2 Letztes angesprochenes Politikfeld
- 3 Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms
- 4 Im zweiten Drittel des Programms
- 5 Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms

V313 Umfang des Politikfelds Umweltpolitik (F_UMW_L)

Wörter: _____

V314 Position des Politikfelds Umweltpolitik (F_UMW_P)

- 0 Politikfeld kommt nicht vor
- 1 Erstes angesprochenes Politikfeld
- 2 Letztes angesprochenes Politikfeld
- 3 Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms
- 4 Im zweiten Drittel des Programms
- 5 Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms

V315 Umfang des Politikfelds Energiepolitik (F_ENER_L)

Wörter: _____

V316 Position des Politikfelds Energiepolitik (F_ENER_P)

- 0 Politikfeld kommt nicht vor
- 1 Erstes angesprochenes Politikfeld
- 2 Letztes angesprochenes Politikfeld
- 3 Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms
- 4 Im zweiten Drittel des Programms
- 5 Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms

V317 Umfang des Politikfelds Infrastrukturpolitik (F_INFRA_L)

Wörter: _____

V318 Position des Politikfelds Infrastrukturpolitik (F_INFRA_P)

- 0 Politikfeld kommt nicht vor
- 1 Erstes angesprochenes Politikfeld
- 2 Letztes angesprochenes Politikfeld
- 3 Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms
- 4 Im zweiten Drittel des Programms

- 5 Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms

V319 Umfang des Politikfelds Gesellschaftliche und politische Ordnung (F_ORD_L)

Wörter: _____

V320 Position des Politikfelds Gesellschaftliche und politische Ordnung (F_ORD_P)

- 0 Politikfeld kommt nicht vor
1 Erstes angesprochenes Politikfeld
2 Letztes angesprochenes Politikfeld
3 Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms
4 Im zweiten Drittel des Programms
5 Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms

V321 Umfang des Politikfelds Innere Sicherheit (F_IS_L)

Wörter: _____

V322 Position des Politikfelds Innere Sicherheit (F_IS_P)

- 0 Politikfeld kommt nicht vor
1 Erstes angesprochenes Politikfeld
2 Letztes angesprochenes Politikfeld
3 Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms
4 Im zweiten Drittel des Programms
5 Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms

V323 Umfang des Politikfelds Verteidigungspolitik (F_VER_L)

Wörter: _____

V324 Position des Politikfelds Verteidigungspolitik (F_VER_P)

- 0 Politikfeld kommt nicht vor
- 1 Erstes angesprochenes Politikfeld
- 2 Letztes angesprochenes Politikfeld
- 3 Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms
- 4 Im zweiten Drittel des Programms
- 5 Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms

V325 Umfang des Politikfelds Deutschlandpolitik (F_DEU_L)

Wörter: _____

V326 Position des Politikfelds Deutschlandpolitik (F_DEU_P)

- 0 Politikfeld kommt nicht vor
- 1 Erstes angesprochenes Politikfeld
- 2 Letztes angesprochenes Politikfeld
- 3 Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms
- 4 Im zweiten Drittel des Programms
- 5 Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms

V327 Umfang des Politikfelds Europapolitik (F_EUR_L)

Wörter: _____

V328 Position des Politikfelds Europapolitik (F_EUR_P)

- 0 Politikfeld kommt nicht vor
- 1 Erstes angesprochenes Politikfeld
- 2 Letztes angesprochenes Politikfeld
- 3 Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms

- 4 Im zweiten Drittel des Programms
- 5 Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms

V329 Umfang des Politikfelds Außenpolitik (F_AUS_L)

Wörter: _____

V330 Position des Politikfelds Außenpolitik (F_AUS_P)

- 0 Politikfeld kommt nicht vor
- 1 Erstes angesprochenes Politikfeld
- 2 Letztes angesprochenes Politikfeld
- 3 Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms
- 4 Im zweiten Drittel des Programms
- 5 Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms

V331 Umfang des Politikfelds Entwicklungspolitik (F_ENTW_L)

Wörter: _____

V332 Position des Politikfelds Entwicklungspolitik (F_ENTW_P)

- 0 Politikfeld kommt nicht vor
- 1 Erstes angesprochenes Politikfeld
- 2 Letztes angesprochenes Politikfeld
- 3 Nicht das erste angesprochene Feld, aber im ersten Drittel des Programms
- 4 Im zweiten Drittel des Programms
- 5 Nicht das letzte angesprochene Feld, aber im letzten Drittel des Programms

PRÄAMBEL UND WAHLAUFRUF

Das klassische Wahlprogramm hat über den Hauptteil hinaus zumeist zwei weitere Bestandteile: die einführende Präambel und den abschließenden Wahlauf Ruf. Diese beiden Elemente nutzt die CDU u.a., um ihr Selbstverständnis in komprimierter Form wiederzugeben und die zentralen Gründe, warum sie gewählt werden sollte, zusammenzufassen. Daher wird für jedes Programm erhoben, ob eine Präambel vorliegt und wenn ja, wie umfangreich sie ist. Analog zur Untersuchung themenspezifischer Merkmale in Teil 2 des Codebuchs wird die Präambel auf Merkmale wie das Vorkommen bestimmter Werte untersucht. Mitunter enthält die Präambel auch kurze Zusammenfassungen der zentralen Programminhalte, daher wird auch das Ansprechen verschiedener Politikfelder geprüft. Zudem wird für jedes Programm das Vorkommen eines Wahlauf rufs und – falls vorliegend – dessen Gestaltung analysiert.

V333 Koalitionswunsch (WUN)

Im politischen System der Bundesrepublik Deutschland ist es üblich, dass für die Regierungsbildung eine Koalition aus mehreren, mindestens aber zwei Parteien nötig ist. Von Interesse ist daher auch, inwiefern die CDU in ihren Wahlprogrammen einen expliziten Wunschkoalitionspartner erwähnt. Platziert sein könnte ein solcher Hinweis in Präambel oder Wahlauf ruf. Beide Teile der Programme sollen daher daraufhin überprüft werden.

- 0 Ein Koalitionswunsch kommt nicht vor
 - 1 Ein Koalitionswunsch kommt vor, und zwar
-

V334 Bedeutung der Wahl (BED)

An dieser Stelle soll verschlüsselt werden, ob der bevorstehenden Bundestagswahl eine besondere Bedeutung beigemessen wird. Zu vermuten ist, dass dies oftmals dann geschieht, wenn die CDU aus der Opposition heraus ihr Wahlprogramm formuliert.

- 0 Keine Herausstellung der besonderen Bedeutung
Es wird nicht auf eine besondere Bedeutung oder Tragweite der bevorstehenden Wahl verwiesen

- 1 **Herausstellung der besonderen Bedeutung**
Im Wahlauftritt wird betont, wie wichtig die anstehende Wahl ist. Beispielhafte Formulierungen sind „Entscheidung von geschichtlicher Tragweite“, „eine Wahl von großer Tragweite“ oder „die Wende herbeiführen“

PRÄAMBEL

V335 Vorkommen einer Präambel (PRÄ)

Gibt es eine Präambel, die explizit als solche benannt wird (beispielsweise mittels einer Überschrift) oder die zwar nicht explizit als Präambel benannt wird, aber dennoch die gleiche Funktion erfüllt, so ist dies mit „1“ zu kodieren. Falls in dieser Kategorie „0“ kodiert wird, ist die Kodierung mit V418 fortzusetzen, die Kategorien dazwischen werden mit „99“ kodiert.

- 0 Es gibt keine Präambel
 1 Es gibt eine Präambel

V336 Länge der Präambel in Anzahl der Wörter (PRÄ_L)

Um die Gewichtung einzelner Teile des Programms in Längs- und Querschnitt vergleichen zu können, wird der Umfang der Präambel in Wörtern festgehalten. Die Wörterzählung erfolgt über das Textverarbeitungsprogramm.

Wörter: _____

V337 Rückschau (RÜCK_P)

Die Rückschau auf die letzte oder auch eine weiter zurückliegende Legislaturperiode wird in Wahlprogrammen häufig als Gestaltungsmittel genutzt. Die Motivation dahinter kann sich durchaus unterscheiden. Zunächst kann ein Rückblick auf die Vergangenheit dazu dienen, die Leistungen der eigenen Partei hervorzuheben und damit direkt Werbung für die eigene Regierungsfähigkeit zu machen. Darüber hinaus kann der Blick in die Vergangenheit aber auch der Kritik am politischen Gegner zuträglich sein, indem auf dessen Fehler in den zurückliegenden Jahren verwiesen wird. Möglich ist aber auch eine wertneutrale Darstellung des Vergangenen im Sinne einer Realanalyse der Ausgangssituation für die kommende Legislaturperiode. In der hier vorgestellten Kategorie geht es zunächst darum, festzuhalten, ob auf die Vergangenheit geblickt wird. Auch die Intention wird codiert,

eine nähere Betrachtung des Vorkommens und der Gestaltung von Eigenlob und Kritik am politischen Gegner erfolgt dann mit den Variablen V341 und V342.

- 0 Es wird nicht zurückgeblickt auf das Geschehen in der letzten und/oder länger zurückliegenden Legislaturperioden
- 1 Es wird zurückgeblickt auf das Geschehen in der letzten und/oder länger zurückliegenden Legislaturperioden
 - 10 in neutraler Art und Weise
 - 11 verbunden mit einem Lob der eigenen Partei
 - 12 verbunden mit Kritik am Verhalten Anderer
 - 13 verbunden mit Lob der eigenen Partei und Kritik am Verhalten Anderer

V338 Personalisierung I (PER_P_1)

Mit dieser Variable wird erfasst, ob und wenn ja welche Personen in der Präambel genannt werden. Dies kann auch im Zusammenhang mit der Zitation einer Person geschehen. Ebenfalls als Nennung der Person werden Formulierungen wie „die Regierung Helmut Kohl“ kodiert, da hier bewusst der Name einer Einzelperson eingebracht wird, obwohl dies durch ein Synonym leicht vermeidbar wäre. Relevant für die Identifikation von Personalisierung ist in der vorliegenden Studie lediglich der Fließtext des Programms. Es ist durchaus üblich, dass Parteivorsitzende oder Generalsekretäre das Programm unterzeichnen und diese Unterschriften ebenfalls im Wahlprogramm auftauchen – diese werden jedoch in der Kodierung außen vor gelassen, da sie inhaltlich keine Rolle spielen und ihr Erscheinen lediglich einen formalen Aspekt darstellt. Damit mehr als nur das Vorkommen einer Person in der Präambel erfasst werden kann, gibt es die Variable Personalisierung drei Mal in identischer Ausführung. Falls keine Person genannt wird, wird jeweils „0“ kodiert, falls nur eine oder zwei Personen genannt werden, wird entsprechend in den Variablen V339 und V340 „0“ kodiert.

- 0 Es wird keine Einzelperson genannt
- 1 Es wird eine Einzelperson genannt, und zwar:
 - 10 Konrad Adenauer (CDU)
 - 11 Ludwig Erhard (CDU)
 - 12 Kurt Georg Kiesinger (CDU)
 - 13 Franz Josef Strauß (CSU)
 - 14 Helmut Kohl (CDU)
 - 15 Theo Waigel (CSU)
 - 16 Edmund Stoiber (CSU)

- 17 Angela Merkel (CDU)
- 18 Sonstige, und zwar _____

V339 Personalisierung II (PER_P_2)

- 0 Es wird keine Einzelperson genannt
- 1 Es wird eine Einzelperson genannt, und zwar:
 - 10 Konrad Adenauer (CDU)
 - 11 Ludwig Erhard (CDU)
 - 12 Kurt Georg Kiesinger (CDU)
 - 13 Franz Josef Strauß (CSU)
 - 14 Helmut Kohl (CDU)
 - 15 Theo Waigel (CSU)
 - 16 Edmund Stoiber (CSU)
 - 17 Angela Merkel (CDU)
 - 18 Sonstige, und zwar _____

V340 Personalisierung III (PER_P_3)

- 0 Es wird keine Einzelperson genannt
- 1 Es wird eine Einzelperson genannt, und zwar:
 - 10 Konrad Adenauer (CDU)
 - 11 Ludwig Erhard (CDU)
 - 12 Kurt Georg Kiesinger (CDU)
 - 13 Franz Josef Strauß (CSU)
 - 14 Helmut Kohl (CDU)
 - 15 Theo Waigel (CSU)
 - 16 Edmund Stoiber (CSU)
 - 17 Angela Merkel (CDU)
 - 18 Sonstige, und zwar _____

V341 Eigenlob der Partei (LOB_P)

Die CDU nutzt ihre Wahlprogramme auch, um ihre bereits erbrachten Leistungen darzustellen und sich damit der Wählerschaft als bewährte, erfolgreiche Partei zu präsentieren. Dieses Eigenlob ist häufig verbunden mit der Erwähnung von Personen, die mit historischen Erfolgen verbunden werden, wie beispielsweise Ludwig Erhard mit der Einführung der Sozialen Marktwirtschaft oder Konrad Adenauer mit der Westintegration. Zwingend ist eine solche Verbindung mit Einzel-

personen aber nicht, denkbar ist auch ein rein inhaltlicher Verweis auf zurückliegende Erfolge und wichtige Handlungen der Partei. Im Unterschied zur reinen Rückschau auf Vergangenes, die unter V337 kodiert wurde, ist in dieser Kategorie der Aspekt des Eigenlobs zentral. Das heißt, der zurückliegende Aspekt, der betrachtet wird, muss eindeutig positiv konnotiert sein und auf die eigene Leistung rekurrieren. Beispiele für typische Formulierungen sind „Die CDU hat Erfolge erzielt“, „Während der 20jährigen Regierungszeit der Union hat unser Land auf allen Gebieten große Fortschritte erlebt“ (1980: 25) oder auch „Da, wo die Union regiert, geht es den Menschen besser“ (2005:8).

- 0 Die Partei lobt sich nicht selbst
- 1 Die Partei lobt sich selbst

V342 Kritik am politischen Gegner (KRIT_P_1)

Im Wahlkampf geht es darum, den Wähler davon zu überzeugen, die eigene Partei zu wählen. Das funktioniert zum einen, indem man die Vorteile der eigenen Partei herausstellt (vgl. V341), zum anderen aber auch, indem eine Partei die Nachteile und Fehlleistungen des politischen Gegners hervorhebt. Kodiert werden in dieser Kategorie konkrete Kritik an und negative Äußerungen über politische Gegner, das heißt andere politische Parteien oder Vertreter dieser Parteien. Auch Kritik an politischen Richtungen (z.B. Sozialismus) bzw. negative Äußerungen darüber werden erfasst. Findet sich keine Kritik am Gegner, wird „0“ kodiert und die Inhaltsanalyse mit V352 fortgesetzt. Wird „1“ kodiert, ist die Kodierung mit V343 fortzusetzen, mit der erhoben wird, wie stark Kritik geäußert wurde. Deutlich zu unterscheiden ist spezifische Kritik an einem Gegner von einer Abgrenzung vom Gegner, die ein Eigenlob und nicht Kritik am Anderen ist, wie zum Beispiel: „Was die CDU erreicht hat, kann nur durch die CDU gesichert werden. Sie allein garantiert soziale Sicherheit und Wachstum“ (1965: 2). Als Kritik am politischen Gegner bzw. negative Äußerung über ihn zu verstehen sind dagegen Sätze wie „Ein rotgrüner Pakt wäre für die Bundesrepublik Deutschland lebensgefährlich“ (1983:3), „Schröder ist der Kanzler des Versprochen – Gebrochen“ (2002:3) oder auch nur Halbsätze und Formulierungen, die deutlich kritisch sind, wie „das schlimme Erbe der SPD“ (1983: 2) oder „das konkrete familienpolitische Versagen von SPD und FDP“ (1980:19). Damit auch Kritik an mehreren Gegnern erfasst werden kann, gibt es die Variablen „Kritik am politischen Gegner“ und „Stärke der Kritik am politischen Gegner“ zwei Mal in identischer Ausführung.

- 0 Kritik am politischen Gegner kommt nicht vor
- 1 Kritik am politischen Gegner kommt vor, und zwar an

-
- 10 SPD (auch: Sozialdemokraten, „Sozialisten“)
 - 11 Helmut Schmidt (auch: Regierung Schmidt)
 - 12 Willy Brandt (auch: Regierung Brandt)
 - 13 Herbert Wehner
 - 14 Egon Bahr
 - 15 Gerhard Schröder (auch: Regierung Schröder)
 - 16 SPD-FDP-Koalition (auch: SPD-FDP-Regierung)
 - 17 SPD-Grünen-Koalition (auch: Rotgrün, „Koalition von Sozialisten und Grünen“)
 - 18 Koalition aus SPD, Grünen, PDS/Linke
 - 20 FDP
 - 30 Die Grünen
 - 40 Die PDS / Die Linke
 - 50 anderen Parteien, Gruppierungen oder Personen
 - 60 allg. „Opposition“

V343 Stärke der Kritik am politischen Gegner (KRIT_S_P_1)

Die Kritik am politischen Gegner kann in unterschiedlicher Intensität vorliegen. Das Spektrum reicht von einer eher versteckten, sehr dezenten Kritik wie sie in abgrenzenden Formulierungen wie „im Gegensatz zur SPD“ zum Ausdruck kommt, bis hin zu sehr starker Kritik, die ein bedrohliches Szenario mit dem politischen Gegner verknüpft: „SPD und Grüne sind ein Sicherheitsrisiko für unser Land“ (1994: 55). In dieser Kategorie soll daher festgehalten werden, welche Intensität die Kritik am politischen Gegner hat, die unter V342 kodiert wurde.

- 1 Schwache Kritik
Formulierungen wie „im Gegensatz zur SPD“ oder „dies wollen wir – auch gegen den Widerstand der SPD – [...] verankern“ (1998: 26) nutzen den politischen Gegner als Kontrastierung zum eigenen Handeln. Die Kritik wird eher implizit geäußert. Auch Formulierungen zu künftig befürchteten kritisierbaren Handlungen fallen in diese Kategorie: „Wir werden nicht zulassen, daß SPD und Grüne das neue Asylrecht bei der Abschiebung unterlaufen“ (1998:32).

- 2 **Deutliche Kritik**
Deutliche Kritik ist stärker als schwache Kritik, aber arbeitet noch nicht mit Ängsten. Es geht darum, auf Versäumnisse und fehlerhaftes Verhalten bzw. fehlerhafte Einstellungen des politischen Gegners hinzuweisen ohne aber daraus gefährliche Folgen abzuleiten. Typische Formulierungen sind: „Die SPD nimmt die neuen Konflikte und die neuen sozialen Herausforderungen nicht zur Kenntnis“ (1980: 22); „Die SPD dagegen ist die Partei des Dirigismus; sie schafft den anonymen Betreuungsstaat“ (1987: 32).
- 3 **Sehr starke Kritik**
Sehr stark ist die Kritik dann, wenn ein Bedrohungsszenario aufgebaut und Ängste der Wähler geschürt werden. Indikatoren für sehr starke Kritik sind Vokabeln wie „Versagen“ oder „verfehlt“. Konkrete Beispiele für eine sehr starke Kritik am politischen Gegner sind Formulierungen wie: „Ein rotgrüner Pakt wäre für die Bundesrepublik Deutschland lebensgefährlich“ (1983:3), „die schlimmen Auswirkungen der technikfeindlichen Politik der SPD (1987:22), „Deutschland würde aufs höchste gefährdet, wenn eine Front aus SPD, Grünen und der kommunistischen PDS an die Macht käme“ (1994: 6) oder „die SPD hat bei allen wichtigen Entscheidungen deutscher Politik seit dem Zweiten Weltkrieg versagt“ (1994:55).
- 99 **Kritik nicht vorhanden**
Wenn unter V342 „0“ verschlüsselt wurde, also keine Kritik am politischen Gegner vorliegt, und somit auch die Stärke der Kritik nicht verschlüsselt werden kann.

Analoges Vorgehen für Kritik am politischen Gegner 2 bis 5, die V344 bis V351 entsprechen.

WERTEBEZÜGE IN DER PRÄAMBEL

Die vorliegende Studie will unter anderem untersuchen, welchen Stellenwert Werte in der CDU haben. Daher ist im Rahmen dieser Inhaltsanalyse von besonderem Interesse, inwieweit innerhalb der Wahlprogramme auf Grundwerte und Leitprinzipien verwiesen wird und damit bewusst argumentativ die Werteebene betreten wird. Die zu überprüfenden Werte wurden über eine qualitative Untersuchung der Grundsatzprogramme von 1978, 1994 und 2007 ermittelt. Anzumerken ist, dass die zu untersuchenden Werte nicht auf einer Hierarchie-Ebene stehen. Vielmehr ist das christliche Menschenbild mit seinem Persönlichkeitsprinzip die Basis für die drei sich gegenseitig bedingenden Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit. Freiheit wird von der CDU verstanden als Freiheit in Verantwortung. Um diesem hohen Stellenwert der Verantwortung Rechnung zu tragen, wurde Verantwortung als eigene Kategorie in das Codebuch eingefügt. Eng mit Verantwortung und auch Gerechtigkeit verwandt, aber noch ein sehr junger Wert, ist Nachhaltigkeit. Allem übergeordnet ist der Zielwert der Sicherheit. Eine zentrale Rolle im Leitbild der CDU spielen auch die Leitprinzipien Subsidiarität, Leistung und Pluralismus. Flankierende und die Partei über Jahrzehnte einende Werte sind zudem Heimat und Anti-Kommunismus. Aufbauend auf dem christlichen Menschenbild finden sich zudem diffuse Verweise auf christliche Werte, mitunter nennt die CDU-Programmatik auch explizit Gott.

Codiert wird zunächst das Vorkommen der einzelnen Werte und Prinzipien, wobei sowohl die explizite Nennung als auch die implizite Umschreibung des Wertes als Vorkommen gewertet, jedoch in der Ausprägung unterschieden wird. Eine weitere Variable erhebt im Falle des Vorkommens eines Wertes darüber hinaus den Grad der Ausprägung des Wertebezugs.

V352 Christliches Menschenbild (W_MBILD_P)

Das Christliche Menschenbild wird als vorkommend codiert, wenn es direkt oder indirekt angesprochen wird. Als indirekte Nennung ist auch ein Verweis auf Aspekte des christlichen Menschenbildes wie die Menschenwürde, das Persönlichkeitsprinzip und die Gleichheit aller Menschen zu verstehen.

- | | |
|---|----------------------------|
| 0 | Wird nicht angesprochen |
| 1 | Wird explizit angesprochen |
| 2 | Wird implizit angesprochen |

V353 Grad des Bezugs auf das Christliche Menschenbild (B_MBILD_P)

Mit dieser Variable soll festgehalten werden, wie stark auf das christliche Menschenbild im Programm Bezug genommen wird. Denkbar ist die einfache Nennung des Wertes oder eines Aspekts des Wertes, ohne dass näher darauf eingegangen wird. Andererseits ist es auch möglich, dass auf Basis und mit Hilfe des Wertes argumentativ Positionen oder Handlungsabsichten dargelegt werden.

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
Von einer schwachen Ausprägung wird gesprochen, wenn der Wert tatsächlich nur einmal explizit genannt oder implizit umschrieben wird und keine weiteren Erläuterungen zum Wert selbst oder auch zum Bezug des Wertes auf eine an dieser Stelle genannte Position, Situation oder Handlungsabsicht erfolgen.
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt
Von einer starken Ausprägung wird gesprochen, wenn der Wert nicht nur genannt, sondern ausführlich begründet wird, oder er als Argumentationselement für eine Position oder Handlungsabsicht bzw. für die Auslegung einer Situation dient.

V354 Freiheit (W_FREI_P)

Der Grundwert Freiheit leitet sich aus dem Persönlichkeitsprinzip und damit aus dem christl. Menschenbild ab. Jeder Mensch hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Person. Als vorkommend wird diese Kategorie kodiert, wenn die Freiheit des Einzelnen, aber auch die Freiheit von Völkern oder Staaten thematisiert wird.

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V355 Grad des Bezugs auf Freiheit (B_FREI_P)

Mit dieser Variablen soll festgehalten werden, wie stark auf den Wert Freiheit im Programm Bezug genommen wird. Denkbar ist die einfache Nennung des Wertes oder eines Aspekts des Wertes, ohne dass näher darauf eingegangen wird. Andererseits ist es auch möglich, dass auf Basis und mit Hilfe des Wertes argumentativ Positionen oder Handlungsabsichten dargelegt werden.

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V356 Verantwortung (W_VER_P)

Verantwortung wird als eigenständiger Grundwert von der CDU in ihren Grundsatzprogrammen nicht begründet, sondern als notwendige Ergänzung des Grundwerts Freiheit betrachtet. Aus dem Persönlichkeitsprinzip erwächst dem Menschen nicht nur das Recht auf Freiheit, sondern auch die Pflicht zur Verantwortung – gegenüber sich selbst, aber auch gegenüber anderen. Kodiert wird in dieser Kategorie also sowohl die Thematisierung von Eigen- als auch Mitverantwortung.

- | | |
|---|----------------------------|
| 0 | Wird nicht angesprochen |
| 1 | Wird explizit angesprochen |
| 2 | Wird implizit angesprochen |

V357 Grad des Bezugs auf Verantwortung (B_VER_P)

Mit dieser Variablen soll festgehalten werden, wie stark auf den Wert Verantwortung im Programm Bezug genommen wird. Denkbar ist die einfache Nennung des Wertes oder eines Aspekts des Wertes, ohne dass näher darauf eingegangen wird. Andererseits ist es auch möglich, dass auf Basis und mit Hilfe des Wertes argumentativ Positionen oder Handlungsabsichten dargelegt werden.

- | | |
|---|----------------------------------|
| 0 | Wert wurde nicht angesprochen |
| 1 | Wertbezug ist schwach ausgeprägt |
| 2 | Wertbezug ist stark ausgeprägt |

V358 Solidarität (W_SOLI_P)

Solidarität gehört zu den drei von der CDU explizit benannten Grundwerten. Sie basiert auf der christlichen Idee der Nächstenliebe und damit der Verantwortung dem Nächsten gegenüber. Als vorkommend verschlüsselt wird dieser Wert auch dann, wenn es um die verwandten Werte der Gemeinwohlorientierung und des Gemeinsinns geht.

- | | |
|---|----------------------------|
| 0 | Wird nicht angesprochen |
| 1 | Wird explizit angesprochen |
| 2 | Wird implizit angesprochen |

V359 Grad des Bezugs auf Solidarität (B_SOLI_P)

Mit dieser Variablen soll festgehalten werden, wie stark auf den Wert Solidarität im Programm Bezug genommen wird. Denkbar ist die einfache Nennung des Wertes oder eines Aspekts des Wertes, ohne dass näher darauf eingegangen wird. Andererseits ist es auch möglich, dass auf Basis und mit Hilfe des Wertes argumentativ Positionen oder Handlungsabsichten dargelegt werden.

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V360 Gerechtigkeit (W_GER_P)

Neben Freiheit und Solidarität ist Gerechtigkeit der dritte Grundwert, den die CDU direkt aus dem christlichen Menschenbild heraus für sich herleitet. Gerechtigkeit basiert auf dem Gleichheitsgrundsatz im christlichen Menschenbild und fordert einerseits Gleichheit und damit Gerechtigkeit vor dem Gesetz. Hinzukommen aber auch als Ausprägung dieses Wertes soziale Gerechtigkeit, Chancengerechtigkeit und auch Generationengerechtigkeit.

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V361 Grad des Bezugs auf Gerechtigkeit (B_GER_P)

Mit dieser Variablen soll festgehalten werden, wie stark auf den Wert Gerechtigkeit im Programm Bezug genommen wird. Denkbar ist die einfache Nennung des Wertes oder eines Aspekts des Wertes, ohne dass näher darauf eingegangen wird. Andererseits ist es auch möglich, dass auf Basis und mit Hilfe des Wertes argumentativ Positionen oder Handlungsabsichten dargelegt werden.

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V362 Subsidiarität (W_SUB_P)

Subsidiarität gehört zu den Leitprinzipien der CDU nach denen sie Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu gestalten sucht. Sie leitet sich für die CDU aus den Grundwerten (verantwortete) Freiheit und Solidarität ab. Das Subsidiaritätsprinzip wird auch dann als vorkommend verschlüsselt, wenn der Grundgedanke umschrieben wird, beispielsweise als „Hilfe zur Selbsthilfe“.

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V363 Grad des Bezugs auf Subsidiarität (B_SUB_P)

Mit dieser Variablen soll festgehalten werden, wie stark auf das Subsidiaritätsprinzip Bezug genommen wird. Denkbar ist die einfache Nennung des Wertes oder eines Aspekts des Wertes, ohne dass näher darauf eingegangen wird. Andererseits ist es auch möglich, dass auf Basis und mit Hilfe des Wertes argumentativ Positionen oder Handlungsabsichten dargelegt werden.

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V364 Leistungsprinzip (W_LEI_P)

Ein weiteres Leitprinzip der CDU ist das Leistungsprinzip. Es knüpft an die Grundwerte Freiheit und Gerechtigkeit an. Leistung gehört für die Christdemokraten zur freien Entfaltung der Person. Entsprechend dem Personalitätsprinzip ist jedem Menschen Würde und gleiches Recht unabhängig jeder Leistung zuteil, aber Leistung bzw. der persönliche Leistungswille ist anzuerkennen und zu fördern.

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V365 Grad des Bezugs auf das Leistungsprinzip (B_LEI_P)

Mit dieser Variablen soll festgehalten werden, wie stark auf das Leistungsprinzip im Programm Bezug genommen wird. Denkbar ist die einfache Nennung des Wertes oder eines Aspekts des Wertes, ohne dass näher darauf eingegangen wird. Andererseits ist es auch möglich, dass auf Basis und mit Hilfe des Wertes argumentativ Positionen oder Handlungsabsichten dargelegt werden.

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V366 Pluralismus (W_PLU_P)

Direkt aus dem Personalitätsprinzip und dem Grundwert Freiheit ergibt sich die Bejahung des Pluralitätsprinzips. Vielfalt und Pluralismus sind Ausdrucksformen einer freien Gesellschaft, Werte wie Offenheit und Toleranz sind notwendig zum Leben dieser Gesellschaft in Freiheit. Ebenso notwendig ist aber der gesellschaftliche Ausgleich der vielfältigen Interessen, die Mediation. Die CDU betrachtet

sich selbst als Volkspartei und Partei der Mitte, entsprechend ist der gesellschaftliche Ausgleich für sie von besonderer Relevanz.

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V367 Grad des Bezugs auf Pluralismus (B_PLU_P)

Mit dieser Variablen soll festgehalten werden, wie stark auf Pluralitäts- oder Mediationsprinzip im Programm Bezug genommen wird. Denkbar ist die einfache Nennung des Wertes oder eines Aspekts des Wertes, ohne dass näher darauf eingegangen wird. Andererseits ist es auch möglich, dass auf Basis und mit Hilfe des Wertes argumentativ Positionen oder Handlungsabsichten dargelegt werden.

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V368 Sicherheit und Frieden (W_FRI_P)

Die CDU ist auch bekannt als „Law & Order-Partei“, innere und äußere Sicherheit haben für sie eine hohe Relevanz. Aus diesem Grund werden Sicherheit bzw. Frieden hier ebenfalls als Wert verstanden. Sicherheit umfasst neben der inneren und äußeren Sicherheit vor körperlichen und seelischen Leiden auch die soziale Sicherheit.

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V369 Grad des Bezugs auf Sicherheit und Frieden (B_FRI_P)

Mit dieser Variablen soll festgehalten werden, wie stark auf den Wert Sicherheit bzw. Frieden im Programm Bezug genommen wird. Denkbar ist die einfache Nennung des Wertes oder eines Aspekts des Wertes, ohne dass näher darauf eingegangen wird. Andererseits ist es auch möglich, dass auf Basis und mit Hilfe des Wertes argumentativ Positionen oder Handlungsabsichten dargelegt werden.

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V370 Heimat und Nation (W_HEI_P)

An dieser Stelle soll festgehalten werden, ob im Programm auf den Wert „Heimat“ rekurriert wird. Ausgedrückt werden kann dieser Wertebezug auch über Äußerungen zu Patriotismus und Identifikation mit der Nation.

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V371 Grad des Bezugs auf Heimat und Nation (B_HEI_P)

Mit dieser Variablen soll festgehalten werden, wie stark auf den Wert Heimat und Nation Bezug genommen wird. Denkbar ist die einfache Nennung des Wertes oder eines Aspekts des Wertes, ohne dass näher darauf eingegangen wird. Andererseits ist es auch möglich, dass auf Basis und mit Hilfe des Wertes argumentativ Positionen oder Handlungsabsichten dargelegt werden.

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V372 Antikommunismus

Ein prägendes Grundprinzip der CDU in den ersten Jahrzehnten ihres Bestehens war der Antikommunismus. Antikommunismus im Sinn der CDU ist auch ein Antitotalitarismus und ein Antifaschismus: „Im Gegensatz zum Antibolschewismus faschistischer/nationalsozialistischer Prägung verbanden die nach 1945 entstandenen christdemokratischen Parteien Antikommunismus mit Antifaschismus – im Geiste eines die personale Würde schützenden Rechtsstaates auf demokratischer Grundlage“ (Backes 2010). Kodiert werden hier gegen den Kommunismus oder Sozialismus gerichtete Äußerungen.

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V373 Grad des Bezugs auf Antikommunismus

Mit dieser Variablen soll festgehalten werden, wie stark auf Antikommunismus Bezug genommen wird. Denkbar ist die einfache Nennung, ohne dass näher darauf eingegangen wird. Andererseits ist es auch möglich, dass auf Basis und mit Hilfe des Wertes argumentativ Positionen oder Handlungsabsichten dargelegt werden.

- 0 Wert wurde nicht angesprochen

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1 | Wertbezug ist schwach ausgeprägt |
| 2 | Wertbezug ist stark ausgeprägt |

V374 Nachhaltigkeit (W_NACH_P)

Das Prinzip der Nachhaltigkeit zielt darauf, dass eine Entwicklung dem Gemeinwohl künftiger Generationen dienlich ist. Damit steht das Prinzip in enger Verbindung mit dem Wert Verantwortung.

- | | |
|---|----------------------------|
| 0 | Wird nicht angesprochen |
| 1 | Wird explizit angesprochen |
| 2 | Wird implizit angesprochen |

V375 Grad des Bezugs auf Nachhaltigkeit (B_NACH_P)

Mit dieser Variablen soll festgehalten werden, wie stark auf Nachhaltigkeit Bezug genommen wird. Denkbar ist die einfache Nennung des Wertes oder eines Aspekts des Wertes, ohne dass näher darauf eingegangen wird. Andererseits ist es auch möglich, dass auf Basis und mit Hilfe des Wertes argumentativ Positionen oder Handlungsabsichten dargelegt werden.

- | | |
|---|----------------------------------|
| 0 | Wert wurde nicht angesprochen |
| 1 | Wertbezug ist schwach ausgeprägt |
| 2 | Wertbezug ist stark ausgeprägt |

V376 Christliche Werte generell (W_CRI_P)

Immer wieder in den Programmen zu finden sind Formulierungen wie „auf Basis unserer christlicher Werte“, ohne dass erläutert wird, was konkret darunter zu verstehen ist. Das Vorkommen solcher Formulierungen, die christliche Werte oder Christliches ganz generell und ohne nähere Spezifikation ansprechen, soll hier verschlüsselt werden.

- | | |
|---|----------------------------|
| 0 | Wird nicht angesprochen |
| 1 | Wird explizit angesprochen |
| 2 | Wird implizit angesprochen |

V377 Grad des Bezugs auf Christliche Werte generell (B_CRI_P)

Mit dieser Variablen soll festgehalten werden, wie stark auf Christliche Werte generell Bezug genommen wird. Denkbar ist die einfache Nennung des Wertes oder eines Aspekts des Wertes, ohne dass näher darauf eingegangen wird. Andererseits ist es auch möglich, dass auf Basis und mit Hilfe des Wertes argumentativ Positionen oder Handlungsabsichten dargelegt werden.

- | | |
|---|----------------------------------|
| 0 | Wert wurde nicht angesprochen |
| 1 | Wertbezug ist schwach ausgeprägt |
| 2 | Wertbezug ist stark ausgeprägt |

V378 Gottesbezug (GOTT_P)

An dieser Stelle soll erfasst werden, inwiefern explizit auf Gott Bezug genommen wird. In der Präambel des deutschen Grundgesetzes ist der Gottesbezug verankert und gerade für die CDU als christdemokratische Partei ist der Rückbezug auf Gott durchaus denkbar. Als Gottesbezug wird nur verstanden, wenn explizit „Gott“ (oder eine grammatikalische Abwandlung davon, wie „göttlich“) genannt wird. Entsprechende Formulierungen sind beispielsweise: „mit Gottes Hilfe“, „Gottesebenenbildlichkeit“, „Verantwortung vor Gott“, „der Mensch als Ebenbild Gottes“, „Schöpfung Gottes“/ „göttliche Schöpfung und „die Frage nach Gott“. Nicht codiert wird der pure Verweis auf christliche Werte oder das christliche Menschenbild, wenn nicht das Wort „Gott“ verwendet wird.

- | | |
|---|-------------------------------|
| 0 | Es liegt kein Gottesbezug vor |
| 1 | Es liegt ein Gottesbezug vor |

SPRACHLICHE GESTALTUNG DER PRÄAMBEL

V379 Erzählhaltung (ERZ_P)

Programme lassen sich aus unterschiedlichen Perspektiven schreiben, die etwas darüber aussagen, wie die Partei ihre Beziehung zum Rezipienten, d. h. dem potentiellen Wähler, gestaltet. Denkbar ist zum einen eine distanzierende Haltung, in der „die CDU“ oder „die CDU und die CSU“ oder „die Union“ erwähnt werden. Von einer unpersönlichen Haltung ist zu sprechen, wenn die Benennung eines Akteurs vermieden wird durch Passivkonstruktionen und neutrale Formulierungen wie „es muss“ oder „es bedarf“. Deutlich persönlicher ist das kollektivierende „wir“ bezogen auf CDU oder Union. Allerdings ist hier Vorsicht geboten, denn „wir“ kann sich auf zweierlei beziehen: Zum einen auf die Partei, zum anderen aber auch auf einen deutlichen größeren Kreis. Das „wir“ wäre dann eine kollektivierende Ansprache der Wähler, im Sinne von „wir alle als Bürgerinnen und Bürger“ oder „wir als Deutsche“. Die Unterscheidung, ob das genutzte „wir“ auf die Erzählhaltung oder die Ansprache der Wähler verweist, lässt sich

nur im inhaltlichen Zusammenhang treffen. Über die drei Grundrichtungen hinaus können natürlich auch Mischformen vorliegen.

- 1 Distanzierende Haltung
Beispiele für eine distanzierende Erzählhaltung sind „die CDU“ oder „die CDU und die CSU“ oder „die Union“, wenn also die Partei über sich selbst in der dritten Person spricht.
- 2 Kollektivierende Haltung
Entspricht der „wir“-Perspektive, wobei sich „wir“ in diesem Fall auf die CDU oder die Union beziehen muss.
- 3 Unpersönliche Haltung
Die CDU als Akteur wird vermieden, stattdessen finden sich neutrale Formulierungen wie „es ist zu fördern“, „es muss“, „es bedarf“ oder Passivkonstruktionen.
- 4 Wechselnde Erzählhaltung, eher kollektivierend
Es dominiert die „wir“-Perspektive, allerdings finden sich ab und an distanzierende Formulierungen wie „die CDU“ oder „die Union“ oder auch die unpersönliche Erzählhaltung.
- 5 Wechselnde Erzählhaltung, eher distanzierend
Es dominiert die distanzierende Perspektive, die mit Formulierungen wie „die CDU“ oder „die Union“ arbeitet und damit in der dritten Person von sich selbst spricht, unterbrochen wird diese Erzählhaltung aber von einer gelegentlich angewandten „wir“-Perspektive oder auch einer unpersönlichen Erzählhaltung.

V380 Explizite Ansprache der Wähler (ANS_P)

Die explizite Ansprache der Wähler kann ein Hinweis auf eine bestimmte Stilistik im Wahlkampf sein. Vorstellbar ist, dass der Wähler im Programm gar nicht explizit angesprochen wird. Eine andere Möglichkeit ist es, den Bürger bzw. Wähler zwar explizit anzusprechen, allerdings in abstrakter Form, also beispielsweise vom „deutschen Volk“ oder „dem Volk“ zu sprechen, das etwas tun soll, oder von „jedem Einzelnen“, der aufgerufen ist, etwas zu tun. Als direkte Form der expliziten Ansprache ist dagegen zu verstehen, wenn sich das Programm direkt an den Leser richtet, und nicht nur über ihn schreibt. Beispiele für die direkte Ansprache sind Formulierungen wie „Liebe Bürger/Wähler“ oder „Sie“. Als kollektivierend ist zu bezeichnen, wenn von einem „wir“ die Rede ist, das sowohl Partei wie auch Wähler bzw. Leser inkludiert.

- 1 Keine explizite Ansprache des Wählers
Auf den Wähler wird weder in abstrakter noch in direkter Form Bezug genommen
- 2 Abstrakte Ansprache des Wählers
Auf den Wähler wird in abstrakter Form Bezug genommen, im Programm wird über ihn geschrieben. Typische Formulierungen sind „das deutsche Volk“, „das Volk“ und „jeder Einzelne“
- 3 Kollektivierende Ansprache des Wählers
Verbal wird aus Partei und Wähler eine Gemeinschaft, was sich durch eine „wir“-Perspektive ausdrückt.
- 4 Abstrakte und kollektivierende Ansprache des Wählers
Sowohl abstrakte, als auch kollektivierende Ansprache des Wählers ist zu finden.
- 5 Direkte Ansprache des Wählers
Das Programm richtet sich direkt an den Wähler. Typische Formulierungen sind „Liebe Bürger“, „Liebe Wähler“ oder „Sie“.
- 6 Abstrakte, Kollektivierende und direkte Ansprache des Wählers
Sowohl abstrakte, als auch direkte und kollektivierende Ansprache des Wählers ist zu finden.

V381 Gesellschaftliche Zielgruppen I (GRUP_P_1)

Hier soll festgehalten werden, welche gesellschaftlichen Gruppen angesprochen werden. Als Ansprache einer Gruppe wird nur die explizite Nennung verstanden. Um mehrere Zielgruppen erfassen zu können, gibt es die Kategorie „Gesellschaftliche Zielgruppen“ in sechzehnfacher Ausführung. Wird keine Zielgruppe spezifisch genannt, wird jeweils „0“ kodiert.

- 0 Keine spezifische gesellschaftliche Zielgruppe genannt
- 1 Arbeitnehmer, Angestellte
- 2 Arbeitgeber
- 3 Beamte, Angestellte im öffentlichen Dienst
- 4 Arbeitslose
- 5 Ältere Arbeitnehmer
- 6 Betriebs- und Personalräte
- 7 Groß- und Besserverdiener
- 8 Geringverdiener, sozial Schwache
- 9 Unternehmer
- 10 Existenzgründer, Selbstständige

11	Mittelstand, mittelständische Unternehmen
12	Handwerker
13	Landwirte
14	Großkonzerne, Großunternehmen
15	Verbraucher
16	Mieter
17	Steuerzahler
18	Sparer
19	Schüler
20	Studenten
21	Lehrer, Betreuungskräfte
22	Auszubildende
23	Künstler, Kulturschaffende, Intellektuelle
24	Wissenschaftler und wissenschaftlicher Nachwuchs
25	Familien
26	Eltern
27	Alleinerziehende
28	Kinder
29	Jugendliche
30	Frauen
31	Alte Menschen, Rentner
32	Patienten
33	Behinderte
34	Psychisch Kranke
35	Suchtkranke
36	Opfer
37	Ärzte
38	Ausländer
39	Flüchtlinge und Asylbewerber
40	Soldaten
41	Gewerkschaften
42	Heimatvertriebene
43	Kriegsopfer und Kriegsheimkehrer
44	Grundstücks- und Wohnungseigentümer
45	Väter
46	Homosexuelle
47	Kirche, Kirchenanhänger, Gläubige
48	Die Wirtschaft

- 49 Witwen und Waisen
- 50 Sonstige Zielgruppe, und zwar _____

V382 Gesellschaftliche Zielgruppen II (GRUP_P_2) – V396 Gesellschaftliche Zielgruppen XVI (GRUP_P_16) mit analoger Ausprägung zu V381

POLITIKFELDER IN DER PRÄAMBEL

Mitunter wird die Präambel auch als knappe Übersicht zu den zentralen Zielen und Positionen der CDU gestaltet. Wird ein Politikfeld bereits in der Präambel angesprochen, so wird es besonders hervorgehoben. Daraus lässt sich schließen, dass eben dieses Politikfeld aus Sicht der Partei eine besondere Relevanz besitzt. Daher soll an dieser Stelle abgeprüft werden, welche Politikfelder in der Präambel vorkommen.

V397 Politikfeld Arbeitspolitik (F_ARBEIT_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

V398 Politikfeld Wirtschaftspolitik (F_WIRT_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

V399 Politikfeld Finanzpolitik (F_FIN_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

V400 Politikfeld Rechtspolitik (F_RECHT_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

V401 Politikfeld Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (F_VERB_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

V402 Politikfeld Gesundheitspolitik (F_GES_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

V403 Politikfeld Familienpolitik (F_FAM_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

V404 Politikfeld Sonstige Sozialpolitik (F_SOZ_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

V405 Politikfeld Bildung und Forschung (F_BILD_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

V406 Politikfeld Kultur, Medien, Sport (F_KULT_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

V407 Politikfeld Agrarpolitik (F_AGRAR_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

V408 Politikfeld Umweltpolitik (F_UMW_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

V409 Politikfeld Energiepolitik (F_ENER_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

V410 Politikfeld Infrastrukturpolitik (F_INF_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

V411 Politikfeld Gesellschaftliche und politische Ordnung (F_ORD_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

V412 Politikfeld Innere Sicherheit (F_IS_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

V413 Politikfeld Verteidigungspolitik (F_VERT_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

V414 Politikfeld Deutschlandpolitik (F_DEU_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

V415 Politikfeld Europapolitik (F_EUR_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

V416 Politikfeld Außenpolitik (F_AUS_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

V417 Politikfeld Entwicklungspolitik (F_ENTW_PRÄ)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht in der Präambel vor
- 1 Das Politikfeld kommt in der Präambel vor

WAHLAUFRUF**V418 Vorkommen eines Wahlaufs (RUF)**

Gibt es einen Wahlauf, der explizit als solcher benannt wird (beispielsweise mittels einer Überschrift) oder der nicht explizit benannt wird, aber dennoch die gleiche Funktion erfüllt, wird hier „1“ kodiert. Falls in dieser Kategorie „0“ kodiert wird, ist die Kodierung auf Programmebene hiermit beendet.

- | | |
|---|------------------------|
| 0 | Es gibt keinen Wahlauf |
| 1 | Es gibt einen Wahlauf |

V419 Länge des Wahlaufs in Anzahl der Wörter (RUF_L)

Um die Gewichtung einzelner Teile des Programms in Längs- und Querschnitt vergleichen zu können, wird der Umfang des Wahlaufs in Wörtern festgehalten. Die Wörterzählung erfolgt über das Textverarbeitungsprogramm.

Wörter: _____

V420 Rückschau (RÜCK_RUF)

- | | |
|----|--|
| 0 | Es wird nicht zurückgeblickt auf das Geschehen in der letzten und/oder länger zurückliegenden Legislaturperioden |
| 1 | Es wird zurückgeblickt auf das Geschehen in der letzten und/oder länger zurückliegenden Legislaturperioden |
| 10 | in neutraler Art und Weise |
| 11 | verbunden mit einem Lob der eigenen Partei |
| 12 | verbunden mit Kritik am Verhalten Anderer |
| 13 | verbunden mit Lob der eigenen Partei und Kritik am Verhalten Anderer |

V421 Personalisierung I (PER_RUF_1)

Falls keine Person genannt wird, wird jeweils „0“ kodiert, falls nur eine oder zwei Personen genannt werden, wird entsprechend in den Variablen V422 und V423 „0“ kodiert.

- | | |
|----|--|
| 0 | Es wird keine Einzelperson genannt |
| 1 | Es wird eine Einzelperson genannt, und zwar: |
| 10 | Konrad Adenauer (CDU) |
| 11 | Ludwig Erhard (CDU) |
| 12 | Kurt Georg Kiesinger (CDU) |

- 13 Franz Josef Strauß (CSU)
- 14 Helmut Kohl (CDU)
- 15 Theo Waigel (CSU)
- 16 Edmund Stoiber (CSU)
- 17 Angela Merkel (CDU)
- 18 Sonstige, und zwar _____

V422 Personalisierung II (PER_RUF_2)

- 0 Es wird keine Einzelperson genannt
- 1 Es wird eine Einzelperson genannt, und zwar:
 - 10 Konrad Adenauer (CDU)
 - 11 Ludwig Erhard (CDU)
 - 12 Kurt Georg Kiesinger (CDU)
 - 13 Franz Josef Strauß (CSU)
 - 14 Helmut Kohl (CDU)
 - 15 Theo Waigel (CSU)
 - 16 Edmund Stoiber (CSU)
 - 17 Angela Merkel (CDU)
 - 18 Sonstige, und zwar _____

V423 Personalisierung III (PER_RUF_3)

- 0 Es wird keine Einzelperson genannt
- 1 Es wird eine Einzelperson genannt, und zwar:
 - 10 Konrad Adenauer (CDU)
 - 11 Ludwig Erhard (CDU)
 - 12 Kurt Georg Kiesinger (CDU)
 - 13 Franz Josef Strauß (CSU)
 - 14 Helmut Kohl (CDU)
 - 15 Theo Waigel (CSU)
 - 16 Edmund Stoiber (CSU)
 - 17 Angela Merkel (CDU)
 - 18 Sonstige, und zwar _____

V424 Eigenlob der Partei (LOB_RUF)

- 0 Die Partei lobt sich nicht selbst
- 1 Die Partei lobt sich selbst

V425 Kritik am politischen Gegner (KRIT_RUF)

Findet sich keine Kritik am Gegner, wird „0“ kodiert und die Inhaltsanalyse mit V431 fortgesetzt. Wird „1“ kodiert, ist die Kodierung mit V426 fortzusetzen, mit der erhoben wird, wie stark Kritik geäußert wurde.

- 0 Kritik am politischen Gegner kommt nicht vor
- 1 Kritik am politischen Gegner kommt vor, und zwar an
 - 10 SPD (auch: Sozialdemokraten, „Sozialisten“)
 - 11 Helmut Schmidt (auch: Regierung Schmidt)
 - 12 Willy Brandt (auch: Regierung Brandt)
 - 13 Herbert Wehner
 - 14 Egon Bahr
 - 15 Gerhard Schröder (auch: Regierung Schröder)
 - 16 SPD-FDP-Koalition (auch: SPD-FDP-Regierung)
 - 17 SPD-Grünen-Koalition (auch: Rotgrün, „Koalition von Sozialisten und Grünen“)
 - 18 Koalition aus SPD, Grünen, PDS/Linke
 - 20 FDP
 - 30 Die Grünen
 - 40 Die PDS / Die Linke
 - 50 anderen Parteien, Gruppierungen oder Personen
 - 60 allg. „Opposition“

V426 Stärke der Kritik am politischen Gegner (KRIT_S_RUF)

In dieser Kategorie soll festgehalten werden, welche Intensität die Kritik am politischen Gegner hat, die unter V425 kodiert wurde.

- 1 Schwache Kritik
 - 2 Deutliche Kritik
 - 3 Sehr starke Kritik
 - 99 Kritik nicht vorhanden
- Wenn unter V425 „0“ verschlüsselt wurde, also keine Kritik am politischen Gegner vorliegt, und somit auch die Stärke der Kritik nicht verschlüsselt werden kann.*

Analoges Vorgehen für Kritik am politischen Gegner 2 und 3, die V427 bis V430 entsprechen.

WERTEBEZÜGE IM WAHLAUFRUF**V431 Christliches Menschenbild (W_MBILD_RUF)**

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V432 Grad des Bezugs auf das Christliche Menschenbild (B_MBILD_RUF)

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V433 Freiheit (W_FREI_RUF)

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V434 Grad des Bezugs auf Freiheit (B_FREI_RUF)

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V435 Verantwortung (W_VER_RUF)

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V436 Grad des Bezugs auf Verantwortung (B_VER_RUF)

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V437 Solidarität (W_SOLI_RUF)

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V438 Grad des Bezugs auf Solidarität (B_SOLI_RUF)

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V439 Gerechtigkeit (W_GER_RUF)

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V440 Grad des Bezugs auf Gerechtigkeit (B_GER_RUF)

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V441 Subsidiarität (W_SUB_RUF)

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V442 Grad des Bezugs auf Subsidiarität (B_SUB_RUF)

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V443 Leistungsprinzip (W_LEI_RUF)

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V444 Grad des Bezugs auf das Leistungsprinzip (B_LEI_RUF)

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V445 Pluralismus (W_PLU_RUF)

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V446 Grad des Bezugs auf Pluralismus (B_PLU_RUF)

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V447 Sicherheit und Frieden (W_FRI_RUF)

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V448 Grad des Bezugs auf Sicherheit und Frieden (B_FRI_RUF)

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V449 Heimat und Nation (W_HEI_RUF)

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V450 Grad des Bezugs auf Heimat und Nation (B_HEI_RUF)

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V451 Antikommunismus (W_KOM_RUF)

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V452 Grad des Bezugs auf Antikommunismus (B_KOM_RUF)

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V453 Nachhaltigkeit (W_NACH_RUF)

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V454 Grad des Bezugs auf Nachhaltigkeit (B_NACH_RUF)

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V455 Christliche Werte generell (W_CRI_RUF)

- 0 Wird nicht angesprochen
- 1 Wird explizit angesprochen
- 2 Wird implizit angesprochen

V456 Grad des Bezugs auf Christliche Werte generell (B_CRI_RUF)

- 0 Wert wurde nicht angesprochen
- 1 Wertbezug ist schwach ausgeprägt
- 2 Wertbezug ist stark ausgeprägt

V457 Gottesbezug (GOTT_RUF)

- 0 Es liegt kein Gottesbezug vor
- 1 Es liegt ein Gottesbezug vor

SPRACHLICHE GESTALTUNG DES WAHLAUFRUFS**V458 Erzählhaltung (ERZ_RUF)**

- | | |
|---|--|
| 1 | Distanzierende Haltung |
| 2 | Kollektivierende Haltung |
| 3 | Unpersönliche Haltung |
| 4 | Wechselnde Erzählhaltung, eher kollektivierend |
| 5 | Wechselnde Erzählhaltung, eher distanzierend |

V459 Explizite Ansprache der Wähler (ANS_RUF)

- | | |
|---|---|
| 1 | Keine explizite Ansprache des Wählers |
| 2 | Abstrakte Ansprache des Wählers |
| 3 | Kollektivierende Ansprache des Wählers |
| 4 | Abstrakte und kollektivierende Ansprache des Wählers |
| 5 | Direkte Ansprache des Wählers |
| 6 | Abstrakte, kollektivierende und direkte Ansprache des Wählers |

V460 Gesellschaftliche Zielgruppen I (GRUP_RUF_1)

Wird keine Zielgruppe spezifisch genannt, wird jeweils „0“ kodiert.

- | | |
|----|--|
| 0 | Keine spezifische gesellschaftliche Zielgruppe genannt |
| 1 | Arbeitnehmer, Angestellte |
| 2 | Arbeitgeber |
| 3 | Beamte, Angestellte im öffentlichen Dienst |
| 4 | Arbeitslose |
| 5 | Ältere Arbeitnehmer |
| 6 | Betriebs- und Personalräte |
| 7 | Groß- und Besserverdiener |
| 8 | Geringverdiener, sozial Schwache |
| 9 | Unternehmer |
| 10 | Existenzgründer, Selbstständige |
| 11 | Mittelstand, mittelständische Unternehmen |
| 12 | Handwerker |
| 13 | Landwirte |
| 14 | Großkonzerne, Großunternehmen |
| 15 | Verbraucher |

-
- | | |
|----|--|
| 16 | Mieter |
| 17 | Steuerzahler |
| 18 | Sparer |
| 19 | Schüler |
| 20 | Studenten |
| 21 | Lehrer, Betreuungskräfte |
| 22 | Auszubildende |
| 23 | Künstler, Kulturschaffende, Intellektuelle |
| 24 | Wissenschaftler und wissenschaftlicher Nachwuchs |
| 25 | Familien |
| 26 | Eltern |
| 27 | Alleinerziehende |
| 28 | Kinder |
| 29 | Jugendliche |
| 30 | Frauen |
| 31 | Alte Menschen, Rentner |
| 32 | Patienten |
| 33 | Behinderte |
| 34 | Psychisch Kranke |
| 35 | Suchtkranke |
| 36 | Opfer |
| 37 | Ärzte |
| 38 | Ausländer |
| 39 | Flüchtlinge und Asylbewerber |
| 40 | Soldaten |
| 41 | Gewerkschaften |
| 42 | Heimatvertriebene |
| 43 | Kriegsopfer und Kriegsheimkehrer |
| 44 | Grundstücks- und Wohnungseigentümer |
| 45 | Väter |
| 46 | Homosexuelle |
| 47 | Kirche, Kirchenanhänger, Gläubige |
| 48 | Die Wirtschaft |
| 49 | Witwen und Waisen |
| 50 | Sonstige Zielgruppe, und zwar _____ |

V461 Gesellschaftliche Zielgruppen II (GRUP_RUF_2) – V473 Gesellschaftliche Zielgruppen XIV (GRUP_RUF_14) mit analoger Ausprägung zu V460

POLITIKFELDER IM WAHLAUFRUF

Teils werden im Wahlaufufr noch einmal die zentralen Ziele und Positionen der CDU zusammengefasst. Wird ein Politikfeld im Wahlaufufr angesprochen, so wird es besonders hervorgehoben, woraus sich auf seine besondere Relevanz für die Partei schließen lässt. Daher soll hier geprüft werden, welche Politikfelder im Wahlaufufr vorkommen.

V474 Politikfeld Arbeitspolitik (F_ARBEIT_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufufr vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufufr vor

V475 Politikfeld Wirtschaftspolitik (F_WIRT_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufufr vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufufr vor

V476 Politikfeld Finanzpolitik (F_FIN_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufufr vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufufr vor

V477 Politikfeld Rechtspolitik (F_RECHT_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufufr vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufufr vor

V478 Politikfeld Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (F_VERB_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufufr vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufufr vor

V479 Politikfeld Gesundheitspolitik (F_GES_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufufr vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufufr vor

V480 Politikfeld Familienpolitik (F_FAM_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufufr vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufufr vor

V481 Politikfeld Sonstige Sozialpolitik (F_SOZ_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufuf vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufuf vor

V482 Politikfeld Bildung und Forschung (F_BILD_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufuf vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufuf vor

V483 Politikfeld Kultur, Medien, Sport (F_KULT_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufuf vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufuf vor

V484 Politikfeld Agrarpolitik (F_AGRAR_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufuf vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufuf vor

V485 Politikfeld Umweltpolitik (F_UMW_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufuf vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufuf vor

V486 Politikfeld Energiepolitik (F_ENER_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufuf vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufuf vor

V487 Politikfeld Infrastrukturpolitik (F_INF_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufuf vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufuf vor

V488 Politikfeld Gesellschaftliche und politische Ordnung (F_ORD_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufuf vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufuf vor

V489 Politikfeld Innere Sicherheit (F_IS_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufufruf vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufufruf vor

V490 Politikfeld Verteidigungspolitik (F_VERT_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufufruf vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufufruf vor

V491 Politikfeld Deutschlandpolitik (F_DEU_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufufruf vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufufruf vor

V492 Politikfeld Europapolitik (F_EUR_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufufruf vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufufruf vor

V493 Politikfeld Außenpolitik (F_AUS_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufufruf vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufufruf vor

V494 Politikfeld Entwicklungspolitik (F_ENTW_RUF)

- 0 Das Politikfeld kommt nicht im Wahlaufufruf vor
- 1 Das Politikfeld kommt im Wahlaufufruf vor